Nord-Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 20 | Nr. 8 | 26. August 2022

Lobt die Köche!

Die Kerwe Sandhofen kommt und ist wichtiger denn je. Sie könnte auch schöner werden denn je

Es ist angerichtet. Zum ersten Mal serviert der Kerweverein Sandhofen die beliebte Veranstaltung nach neuem Rezept. Also hingehen, probieren und genießen… Foto: Archiv/Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Corona hat uns ausgebremst, das Leben behindert und beschädigt, uns Dinge weggenommen. Mit einem Kunstwort aus müde und wütend suchte man das zugehörige Gefühl auszudrücken. Die Wut der Menschen, an etwas gehindert zu werden, etwas genommen zu bekommen, war mit Händen zu greifen. Doch sowas passiert, und zwar jedem. Indem wir auf Umstände wütend sind, gewinnen wir nichts. Umstände passieren, denen ist es wurscht, wie es uns geht, sie sind die Wurschtigkeit par excellence. Sie sind etwas Existenzielles, eine Form der Urgewalt des Lebens. – Spricht man mit diesem oder jenem Sandhofer, hört man übrigens heraus, was man schon oft gehört hat, in anderen Städten, in anderen Stadtteilen, in verschiedenen Vereinen: Es ist nicht mehr, wie es früher war. Auch von der Sandhofer Kerwe war das zu hören. Wie schön sie früher war, wie groß, wie glänzend. Besucher sollen von außerhalb gekommen sein, und damit waren nicht bloß angrenzende Stadtteile gemeint. Meist schwingt ein Bedauern mit, immer wieder auch ein Gefühl, in dem was von „müde und wütend" zu spüren ist. Man kann den Eindruck gewinnen, dass viele Menschen bereits vor Corona „mütend" waren.

Der Kerweverein wurde am 2. September 2020 gegründet. Moment mal – wussten wir zu dem Zeitpunkt überhaupt schon, wann wir Impfstoff bekommen, wie wir die Pandemie in den Griff kriegen würden? Bedenkt man, dass einer Vereinsgründung eine lange Phase intensiver Planung vorausgeht, fällt die Geburt des Kerwevereins in die Zeit der größten Ungewissheit, die wir seit Jahrzehnten im Land hatten. Daran zu denken weiterzumachen, selbst wenn man noch nicht weiß, wie, ist auch etwas Existenzielles. – Die Kerwe ist zum Zeitpunkt, wo dies gelesen wird, geplant und steht vor der Tür. Menschen, denen Sandhofen am Herzen liegt, haben dafür geackert. Nun liegt es an den Sandhofern, das Geplante mit Leben zu erfüllen. Wir können die Unterlippe vorschieben und murren, es werde sowieso nie mehr, wie es war. Wir können aber auch mit Freude wahrnehmen, was ist, jetzt gerade und in den nächsten Tagen. Die Kerwe kann ein rauschendes Fest werden. Wir haben die Möglichkeit zu feiern. Vielleicht so, dass die nächste Generation sagt: Ja damals, im Jahr nach Corona, das war eine Kerwe wie keine sonst!

Es ist angerichtet, guten Appetit! Am Samstagmittag startet der Umzug um halb drei vom Stich zum Denkmal, angeführt von der Kerwebagage. Um drei wird am Rathaus eröffnet mit Freibier und Brezeln. Zeitlos: Um vier eröffnet die Band dieses Namens das Bühnenprogramm am Stich. Der musikalische Main Act mit der bekannten Band Fun Music beginnt abends um acht. Am Sonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst um halb elf geht das so weiter. Ein Männergesangverein, die Band Burnessel, Peter Lang mit Country Live drücken einander das Mikro in die Hand, der Main Act mit der Band Hoaggelfisch startet um sechs. Die „Strandbar Sandhofen" von der jungen Gemeinde St. Bartholomäus hat ab eins geöffnet. An beiden Tagen treten beim Rhein-Neckar-Theater in der Kalthorststraße die Schlagertanten auf.

Natürlich nicht vergessen: Samstag ab zwei Uhr mittags und Sonntag ab elf sind Kerwemarkt und Kerwemeile geöffnet mit ihrem Speise-, Getränke- und Warenangebot am Stich, in der Schönauer Straße und den Seitenstraßen. Die Fahrgeschäfte am Denkmal stehen bis Dienstag und lassen das Fest nachglühen. Und immer daran denken: Wenn's vor der Bühne voll wird, wissen die Akteure oben, dass sie was richtig gemacht haben, und erledigen ihren Job noch besser. Das Essen steht auf dem Tisch. Lasst es euch schmecken und lobt die Köche. *jp*

Weitere Infos im Innenteil

TOP-THEMEN

Schönau: Fröhliche Unbeschwertheit Seite 3

Sandhofen: Reservebank für Gartenfreunde Seite 4

Waldhof: Spielen im Schlammloch Seite 9

Sonderthema: Freizeit – Ausflüge in die Region Seite 5

über 50 PREISE Gesamtwert über 1.000,– €

Neues Gewinnspiel: Infos auf Seite 7

Der WOLV kommt

Das Sommerfest im Viertel Waldhof Ost war gut besucht

WALDHOF. Wenn der WOLV kommt, sind moderne sieben Geißlein gut vorbereitet. In diesem Fall wissen sie, dass der WOLV ein ganz Lieber ist und Gutes mitbringt. WOLV steht für „Waldhof-Ost lebendiges Viertel" und ist die Bezeichnung für das neue Projekt, mit dem im Wohnviertel zwischen südlicher Hessischer Straße und Benz-Parkplatz neue Ideen zünden sollen. Leben ist im Grunde so stark, dass niemand es aufzuhalten vermag. Manchmal braucht es aber Schutz und Anstöße, damit es sich entfalten und neue Blüten treiben kann. Gemeinwesenarbeiterin Elena Traut sorgt im Quartier seit September 2021 für frischen Wind und hat schon die eine oder andere Aktion durchgeführt. Die Umfrage nach den Bedürfnissen der Bewohner des Viertels kam gut an und erhielt auch beim Fest neuen Schwung. An einem Infostand konnten Bewohner nochmals die Themen nennen, die ihnen am Herzen liegen. Speziell geht es inzwischen auch um die Möglichkeiten der Jugendförderung im Umkreis des Gemeinschaftszentrums Waldhof-Ost in der Frohen Zuversicht 5-7.

Ein Sommerfest gab es hier nicht zum ersten Mal. Lief die Bekanntgabe früher mehr über Mundpropaganda, wurde diesmal zusätzlich mit Flyern dazu eingeladen, die an vielen Stellen ausgelegt waren und auch gezielt an Bewohner verteilt wurden. Entsprechend gut war der Besuch. Begeistert lauschten die Besucher den Liedern des Mannheimer Shootingstars Gringo Mayer, der am liebsten uff Monnemerisch singt. Durch mehrere Sponsoren und das gemeinschaftliche Anbieten vieler Attraktionen war für Vielfalt gesorgt und jedes Alter kam auf seine Kosten. Dies wurde dadurch erleichtert, dass im Gemeinschaftszentrum schon lange viele Akteure tätig sind und jeder etwas zum Fest beitrug. Der Tombola-Engel beispielsweise brachte die Lose unters Volk und sorgte mit den Preisen, die zu gewinnen waren, für so manche Freude.

Die Stationen waren ideal auf das Gelände zugeschnitten, das mit seiner begrenzten Größe den vorhandenen Platz gut ausnutzen musste. Das gelang perfekt: Die Hüpfburg garantierte Spaß bei den kleineren (und größeren) Kindern. Die Tunnel-Torwand war ideal für die männliche Jugend. Anders als bei der bekannten Torwand, wo es um gut platzierte Schüsse ins untere und obere Eck geht, erlaubt das aufblasbare Gerät feste Schüsse, ohne dass die Umgebung gefährdet wird. Mit viel Lust donnerten die großen Jungs also aufs runde Leder, eine automatische Messung zeigte die erfolgreich eingesetzte Kraft ein. Die Bälle erreichten beachtliche 50 Stundenkilometer und mehr. Gut kamen auch die übrigen Angebote an.

Bügelbilder ermöglichen einen größtmöglichen Schmuckeffekt mit lustigen Motiven auf textilem Untergrund.

Fortsetzung auf Seite 2

MIT UNS SITZEN SIE SCHNELLER BEIM NOTAR ALS SIE GUCKEN KÖNNEN

MAURIS IMMOBILIEN
Mauris Immobilien
www.mauris-immobilien.de
Kalthorststrasse 9
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155
kontakt@mauris-immobilien.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Altenpfleger/in 3-jährige, 1-jährige oder Helfer in Vollzeit und Teilzeit
Fahrer/innen in Vollzeit/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Vollzeit/Teilzeit
Führerschein und Freude im Umgang mit Patienten sind Voraussetzung
Bewerbung schriftlich per E-Mail oder an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de
Mallaustraße 72. 68219 Mannheim, 0621/8624740
ambulante Pflege Rhein Neckar
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

GÄRTNERMEISTER SUCHT GRUNDSTÜCK
ab ca. 1000 m², Gebäude ab ca. 100 m²
Wasser, Strom muss vorhanden sein,
gerne im Außenbereich oder im Industriegebiet, auch alt oder renovierungsbedürftig, langfristige Pacht, Kaufoption
LANDSCHAFTSBAU BURDY · GEGRÜNDET 1983
☎ 0176-76422973

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Sandhofen/ Mönchplatz 11
Helle 1 ZKB, 42m², seniorengerecht, ab August 2022 von Privat zu vermieten
Tel. 0621 – 78 34 57

SAMMLER VERKAUFT
1 Posten Trödelmarktware
Original Deko Karabiner
Stück 400,-
☎ 0176 / 76 422 973

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach:
unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Der WOLV kommt

(Fortsetzung von Seite 1)

Im Idealfall können sie sogar ein kleines Loch abdecken und bilden auf diese Weise einen Flicken, ohne dass das Kleidungsstück repariert aussieht. Diesen praktischen Wert merkte sich vielleicht mancher und probiert es zu Hause auch mal bei einem eigenen Kleidungsstück aus. Das Kinderschminken ist auf jedem Fest ein Renner und sorgte auch diesmal für hübsche und glückliche Kindergesichter. Eine Aktion erbrachte über einen Sponsor Schulranzen für zehn Kinder, die dieses Jahr in die Schule kommen. Essen und Getränke waren beim Sommerfest weitgehend kostenlos, was wiederum durch die vielen Unterstützer möglich wurde. Nicht zu vergessen diejenigen Helfer, die für die Ausgabe von Bratwürsten, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Eis, Popcorn und erfrischenden Flüssigkeiten sorgten.

Gerne genutzt wurde von den Besuchern der „Meckerkasten“, aber ein Fest bietet auch die ideale Gelegenheit, direkt miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies berichteten am Rande des Festes Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, die zusammen mit ihren Dozenten Lisa Paulsen und Prof. Dr. Jens Buck sowie Holger Kairies (Stadt Mannheim) das Projekt WOLV wissenschaftlich begleiten. Von den Festbesuchern wurde nach einer Ampel für Fußgänger gefragt (zum Beispiel in Höhe des Soul Men Club) und nach einem Blitzer gegen zu schnelles Fahren in der Hessischen und der Oberen Riedstraße. Bei den Neubauten gebe es zu wenige Parkplätze. *jp*

Im Gemeinschaftszentrum Waldhof Ost wurde Sommerfest gefeiert. Groß und Klein kamen auf ihre Kosten. Foto: Paesler

Kindermittagstisch

Ganzjähriges Angebot in Waldhof Ost

WALDHOF. Im Gemeinschaftszentrum Waldhof-Ost in der Frohen Zuversicht 5-7 sind viele helfende Organisationen angesiedelt, die mit ihrem Angebot Anregung und Unterstützung der vielfältigsten Art ermöglichen. Der Kindermittagstisch in der Tür 5 des Zentrums nutzte die Gelegenheit des Sommerfestes, um uns seine Arbeit vorzustellen. Von den Helfern werden an jedem Tag die Plätze liebevoll gedeckt mit Serviette, Besteck und Gläsern, denn ein wichtiger Grundsatz ist: kein Kantinencharakter! Jedes Mal gibt es ein volles Menü, also Suppe, Hauptgericht mit Salat und Nachtisch, alles wird vor Ort frisch zubereitet. Beachtet werden verschiedene Essgewohnheiten; wer laktosefreies, vegetarisches oder halal Essen möchte, bekommt es.

Das Essen wird an zwei Tagen in der Woche ausgegeben, nämlich Dienstag und Donnerstag zwischen 12.00 und 14.00 Uhr – ganzjährig außer in den Schulferien. Das Angebot besteht seit 22 Jahren, wird rein ehrenamtlich von elf Personen getragen und ist organisatorisch eine Caritasgruppe aus St. Lioba. Während der Corona-Zeit war die Ausgabe nicht möglich, wird seit diesem Jahr aber wieder durchgeführt. Die Anzahl der (vor Corona) täglich ausgegebenen Essen wird auf 40 bis 60 beziffert, derzeit pendelt sich die Zahl neu ein. Ansprechpartnerin ist Beate Metz-Baudisch, kindermittagstisch@kathma-nord.de. *jp*

Den Kindermittagstisch in Waldhof Ost gibt es seit 22 Jahren zweimal pro Woche. Foto: Paesler

Die Kerwe lebt!

Die Blumenauer Kerwe setzt ihre Tradition fort

BLUMENAU. Sie wollen den Neuanfang wagen. Die derzeitigen Verhältnisse lassen es zu, dass die Kerwe in Blumenau diesen Sommer stattfinden kann. Also krempeln die Siedler die Ärmel hoch und machen sich dran. Die Hoffnung ist groß, aber eigentlich ist man sich sicher, dass die Blumenauer sich die Chance zum Feiern nicht entgehen lassen. Das kurzweilige Programm setzt auf Bewährtes und hält allerlei Kerwespezialitäten bereit, auch im Wein- und Sektzelt. Schausteller bieten drumherum auf dem Festplatz ein Programm, an dem Klein und Groß ihre Freude haben werden.

Der Anfang ist für Samstag, 3. September, um 18 Uhr geplant. Der Sonntag eröffnet um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst das Kerwedorf unter musikalischer Begleitung der Sängerrose und mit anschließendem musikalischem Frühschoppen. Auf den Mittagstisch der Küchenchefin mit Schweinekammbraten samt Rahmsoße, Gemüse und Spätzle zusätzlich zu den übrigen Spezialitäten dürfen sich alle freuen.

Am Nachmittag wird das tolle Kinderspielefest dafür sorgen, dass es auch den Kleinsten, Kleinen und inzwischen etwas weniger Kleinen nicht langweilig wird. Für die Teilnahme am Blumenumzug um 14 Uhr ist die einzige Voraussetzung ein geschmückter fahrbarer Untersatz, gleich welcher Art und Größe. Also los mit den Ideen; Kinder, Jugendliche und Junggebliebene mit Kreativität werden erwartet für den blumigen Parcours auf dem Festplatz. Anschließend werden Blumenkönigin und Blumenkönig ausgelobt, und mit Spannung dürfen schon jetzt alle erwarten, wem dieses Jahr die „Coole Socke“ verliehen und wer Mann oder Frau des Jahres wird. *red/jp*

Mit dem Blumenumzug wird eine schöne Tradition fortgesetzt. Archiv/Ofenloch

EDITORIAL

Keine Zeit, die Zuversicht zu verlieren

Liebe Leserinnen und Leser, Coronakrise, Ukrainekrieg, Klimakrise und Energiekrise – es sind schon herausfordernde Jahre für unsere Gesellschaft. Als Unternehmer oder Arbeitnehmer trifft es viele Menschen seit Jahren sogar doppelt, sowohl im Geschäftsleben als auch im Privaten. Man könnte manchmal schon den Kopf in den berühmten Sand stecken. Doch dafür ist keine Zeit. „Jede Krise ist auch ein Angebot des Lebens, sich zu wandeln“, so haben wir im Verlag unsere Weihnachtskarte 2021 betitelt. Und wir brauchen dringend den Wandel, dürfen davor aber keine Angst haben, sondern sollen (können) zuversichtlich sein. Warum? Deutschland ist ein starkes Land. Corona werden wir überwinden und werden dazu (hoffentlich!) keinen Lockdown mehr brauchen. Der Krieg in der Ukraine hat uns zweierlei gelehrt. Erstens müssen wir uns verteidigen können, d. h. wir brauchen eine starke Bundeswehr. Diese Tatsache hat so manchen Träumer hart in der Realität ankommen lassen. Zweitens: Die Energieabhängigkeit von Russland war und ist fatal. Glücklicherweise haben wir hier in Mannheim mit dem GKM, dem modernsten Steinkohlekraftwerk der Welt, und seiner Fernwärme nicht so große Sorgen wie andere Regionen. Übrigens wurde das GKM von manchen schon verteufelt …

Die Zukunft liegt bei der regenerativen Energie, die uns in Europa insgesamt von anderen Ländern unabhängig machen muss. Der Weg dorthin wird allerdings steinig und hart, aber wir werden aufgrund der Energiekrise wesentlich schneller werden. Ich sagte es, Deutschland ist ein starkes Land; die unteren Einkommen werden dabei unterstützt, die reichen Haushalte schaffen es aus eigener Kraft. Aber der breite Mittelstand, die mittleren Einkommen, wie auch die Studenten und Azubis und die Rentnerinnen und Rentner müssen bei diesem Weg ebenfalls unterstützt werden. Dann können wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen. *Holger Schmid*

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion:
Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit:
Andrea Sohn-Fritsch (and)
Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

IHRE MEINUNG

Zöllner sagen Danke

Als Mitbegründer des Bürgervereins Gartenstadt, langjähriger Beiratssprecher und Gartenstädter Zöllner (denen man Dank zollt) möchte ich heute einem Weggefährten herzlich gratulieren und Dank sagen.

Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens unseres Bürgervereins und seines besonderen Geburtstages soll – auch im Namen und Auftrag der Zöllnerschaft – ein Mann gewürdigt werden, der wie nur wenige viel für die Gartenstadt geleistet hat. Ich spreche von Heinz Egermann. Die Gründungsidee zum Bürgerverein war ja, eine Gemeinschaft ins Leben zu rufen, welche unter bürgerschaftlicher Beteiligung die Interessen des Stadtteils vertritt sowie Begegnungen und Zusammenleben der Menschen untereinander fördert.

Ich kenne Heinz Egermann nunmehr seit über 50 Jahren. Wir saßen viele Jahre gemeinsam im Bezirksbeirat Waldhof, wo er als Sprecher der SPD-Fraktion viele Verbesserungen für unseren Stadtbezirk initiieren und durchsetzen konnte. Nachdem der unvergessene, tatkräftige Gründungsvorsitzende Dieter Kronenberger nach ca. zehnjähriger Leitung leider viel zu früh verstarb, übernahm Heinz Egermann dessen Amt. Seine zahlreichen Gestaltungsideen haben immer noch Bestand. Initiiert wurden u. a. Straßenfeste, der Weihnachtsmarkt, die Weihnachtsaktion für Bedürftige, Silvesterkonzerte, der Neujahrsempfang, die Winterverbrennung, das Totengedenken, die Ehrung verdienter Mitglieder als Zöllner, Arbeits- und Neigungsgruppen wie die Handarbeitsgruppe oder die Geschichtswerkstatt. Es wurden Ausflüge und Reisen, Veranstaltungen, Feste und Museumsbesuche durchgeführt sowie der Wochenmarkt auf dem Freyaplatz umgesetzt. Das Bürgerhaus wurde erworben und der Bürgergarten gepachtet und angelegt. Dort wurden mit Unterstützung der Heinrich-Vetter-Stiftung Boule-Bahnen gebaut, um die sportliche Betätigung zu fördern.

Nach Verhandlungen mit der Stadt Mannheim konnte die Seniorentagesstätte mit Mittagessen und Freizeitangeboten im Bürgerhaus integriert werden. Zentraler Gedanke war dabei immer, ein eigenes Bürgerhaus für Veranstaltungen und Zusammenkünfte, auch für Vereine, zu besitzen. Viele Versuche dazu waren leider gescheitert. Dann ergab sich die Gelegenheit, die aufgegebene Sparkassenfiliale an der Kirchwaldstraße einschließlich der drei Wohnungen zu erwerben. Trotz Bedenken und Widerständen im Vorstand setzte sich letztlich doch eine Mehrheit durch – Gott sei Dank. Zwangsläufig ergaben sich unzählige Sitzungen des Vorstandes und des Beirates zur Organisation und Entwicklung des Vereins. Dabei brachte Heinz Egermann stets gute Ideen ein, die dann auch realisiert wurden. Dem Gartenstadt-Waldhof-Journal, das Heinz als gelernter Journalist ins Leben rief und jahrzehntelang ehrenamtlich gestaltete, wurde ein hohes Niveau bescheinigt. Es war enorm arbeitsintensiv. Fleißige und kompetente redaktionelle Hilfe bekam er später von Uschi Künstler.

Alles zusammen gesehen hat Heinz Egermann mit unendlich viel Arbeit und Fleiß jahrzehntelang, aber immer gerne, Großartiges geleistet, von dem die Bürgerschaft noch heute profitiert. Dafür hat ihm die Gartenstadt Dank zu zollen. Heinz Egermann hat sich um die Gartenstadt verdient gemacht. Die Zöllnerschaft und ich persönlich wünschen Heinz auch anlässlich seines besonderen Geburtstags vor allem Gesundheit und Geruhsamkeit.

Lieber Heinz, wir danken dir sehr. *Manfred Of*

Kinderspielfest

Großzügiges Angebot für einen Tag fröhlicher Unbeschwertheit

Der Bubblesoccer war eine der Attraktionen für die größeren Kinder beim Kinderspielfest der KARDS. Foto: Paesler

SCHÖNAU. Die Kinder am Rande der Stadt – oder KARDS, wie sie sich selbst nennen – haben's drauf; sie wissen einfach, was Kindern Spaß macht, und bieten es an. An einem Tag im Jahr machen sie ein besonderes Angebot, das für alle Kinder im Stadtteil gilt: ein Kinderspielfest. Die Effekte sind vielfach, der wichtigste ist, dass Schönauer Kinder bei freiem Eintritt ein Fest mit zahlreichen Spielmöglichkeiten erleben. Die Eltern nutzen es gerne und sind voller Eifer mit von der Partie. Das ist wichtig, denn viele Angebote sind auch für kleine Kinder gedacht, bei denen die Eltern unbedingt neben dem Spielstand stehen sollten. Selbst beim Angeln von Spielzeugenten braucht so ein Knirps noch ein bisschen Assistenz – oder Ermutigung, wenn es nicht gleich klappt.

Die gelben Quietscheentchen kennen die meisten Erwachsenen nur noch aus ihrer Kinderzeit. Beim Spielefest tauchen sie gleich massenhaft auf und wollen aus dem Wasserbottich geangelt werden. „Hier", scheinen sie zu schreien, „nimm mich!" Aber welchem Ruf soll der kleine Angler zuerst folgen? Ein Mädchen gibt zu: „Das ist gar nicht so einfach!" Kurzentschlossen fasst sie die Angel etwas weiter vorne. Einige Nachfolger, die etwas kleiner sind als sie, dürfen dann auch den Kescher nehmen, der extra bereitliegt. Am nächsten Stand hängen auf einem Kleiderständer lauter kleine T-Shirts. Sie werden schnell trocknen, denn die Sonne scheint warm. Das Batiken geht so: Man legt eine Plastikfolie auf den Rasen und mit winzigen Gummis werden die Shirts an mehreren Stellen abgebunden, sodass kleine Zipfel entstehen. Dann wird aus einer Flasche Farbe darübergesprüht. Jedes Hemdchen wird ein Unikat, das man später beim Tragen stolz vorzeigen kann: Selbst gemacht! Beim Kinderspielfest!

Das Dosenwerfen ist besonders beliebt bei Kindern ab dem Grundschulalter. Es gehört eine gehörige Zielsicherheit dazu, den Stapel aus 3-2-1 Dosen zu treffen. Möglichst viele sollen dabei abgeräumt werden. Wenn der erste Wurf danebengeht, hat man ja noch zwei weitere. Wenn es gar nicht klappen will, darf man etwas näher ran. Aber letztlich zählt nicht der große Wurf, sondern das Mitmachen. Für jeden Stand, den ein Kind absolviert hat, gibt es einen Sticker aufs Armband, das man am ersten Stand erhielt. Hat man genügend Sticker gesammelt, erhält man am Essensstand was kostenlos. Im Bereich fürs Essen und Trinken werden natürlich auch Erwachsene versorgt – mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen und kalten Getränken.

Der große Flohmarktstand wird oft von den Eltern umkreist. Es gibt Kinderbücher und Spielzeug, alles von verschiedenen Menschen gespendet. Sogar neuwertige Sachen in Originalverpackung sind dabei, die wurden von Geschäftsleuten dem Verein geschenkt. Gegen eine Spende darf man das gefundene Lieblingsstück behalten. Die Auswahl ist riesig. Für Familien ist das ideal; denn auch Gesellschaftsspiele sind dabei, die man zu Hause gemeinsam spielen kann. Der Spaß vom Spielefest geht dann daheim weiter. Wer weiß, ob nicht selbst Erwachsene mal fündig werden, wenn sie ein Buch aus ihrer Kinderzeit entdecken, das sie damals so gerne gelesen haben.

Mehr als zehn Stationen sind auf dem weitläufigen TSV-Gelände aufgebaut. Hinzu kommt die Bouleanlage gleich nebenan. Sie wird betreut von einem Mitglied des Sportvereins. Möglicherweise wird an diesem Tag jemand dazugewonnen, der künftig regelmäßig zum Boule hierher kommt? Wer sich interessiert, kann beim TSV (www.tsv47schoenau.de/?page_id=7326) nach den Bedingungen fragen. Klar, das gilt für Erwachsene. Weitere Attraktionen für Kinder sind der Menschenkicker, der an dem Tag eingeweiht wurde, das Bungeerennen und der Bubblesoccer. Beim letzten Spiel schlüpft man in eine dicke, aufgeblasene Kugel, die alle Körperteile vor Stößen schützt, und rennt dann als lebender Fußball gegen einen anderen, der ebenso ausgestattet ist. Außerdem gibt es Kinderschminken, einen Elfmeterkicker und Bogenschießen. Letzteres unter fachkundiger Anleitung, mit Arm- und Fingerschutz und auch sonst allen Sicherheitsvorkehrungen.

KARDS sind ein engagierter Verein im Stadtteil (wir berichteten), der sich darum kümmert, dass Kinder in Mannheims Norden schöne Angebote für die Freizeit bekommen. Am Rand der Stadt ist ja manchmal wenig los, und selbst auf einen der vielen Spielplätze der Schönau gehen die Kids oft nicht gerne allein. Da ist das Gemeinschaftserlebnis wichtig, dann macht alles gleich viel mehr Spaß und so entstehen dicke Freundschaften. Für das jährliche Kinderspielfest stellt jeweils ein Verein sein Gelände zur Verfügung. Dieses Jahr war das der TSV 1947 Schönau, der vor kurzem sein 75. Jubiläum beging. Durch den Mammuteinsatz aller Ehrenamtlichen und vieler Freunde des Vereins vergrößern KARDS ihren Bekanntheitsgrad und gewinnen stetig neue Freunde hinzu. *jp*

Weitere Infos unter www.facebook.com/groups/484286319746995 (Facebook-Gruppe von KARDS)

Alles muss raus!
SOMMERMODE NOCHMALS REDUZIERT!
50% Hosen, Röcke, Kleider & Shirts
Herren-Jeans & Hemden
BHs & Slips 50%
SICHERN SIE SICH DIE BESTEN STÜCKE!
IHR SYMPATHISCHER MODEBERATER
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRASSE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
www.mode-englaender.de

Hilft. Hilft weiter. Brot für die Welt
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Würde für den Menschen.

Nur bis 30.9.2022

Für 199 EUR mtl. finanzieren[1]
Der Swift Sport. Beschleunigt Begeisterung.
0 Euro Anzahlung, 0 % Zinsen – beim Swift Sport löst sogar das Bezahlen rasende Begeisterung aus. So wie der sportive Mild-Hybrid Antrieb. Auf zur Probefahrt!
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA seit 1979
Kraftstoffverbrauch Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,0 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,9 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 125 g/km.
Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.
[1] Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport auf Basis des Endpreises in Höhe von 24.350,00 Euro, Nettokreditbetrag 20.935,62 Euro, Gesamtkreditbetrag 20.935,62 Euro, Anzahlungsbetrag 0,00 Euro, effektiver Jahreszins 0,00 %; gebundener Sollzinssatz 0,00 % p.a.; 49 Monate Laufzeit; 48 Raten à 199,00 Euro; Schlussrate 11.383,62 Euro (ausgehend von 10.000 km jährliche Laufleistung; sonst Abweichungen möglich); Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Das Angebot entspricht dem Beispiel gem. PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
SUZUKI

Podiumsdiskussion

Auswirkungen der Energiewende in Mannheim

Eine Podiumsveranstaltung zum Thema Energiewende führte der Ortsverband Nord der Mannheimer Grünen durch. Foto: zg

MANNHEIM-NORD. Wer soll das bezahlen, fragt der Bürger oft, wenn von Energie- und Klimawende die Rede ist. Die Befürchtung ist hoch, dass steigende Kosten von Wohlhabenderen ganz gut gestemmt werden könnten, aber Menschen mit geringerem Einkommen weit über ihre Leistungsgrenzen belastet würden. Wie wird das in Mannheim sein? „Einfach, sicher und preiswert muss die Energiewende sein" ist ein Resümee, das der Veranstalter, der Ortsverband Nord der Grünen Mannheim, aus der Veranstaltung zog.

„Alle politischen Ebenen müssen bei der Energiewende ineinandergreifen, um das Tempo zu erhöhen", leitete Moderatorin Dr. Susanne Aschhoff MdL den Bürgerdialog ein. Staatssekretär Dr. André Baumann nannte als wichtige Voraussetzungen für die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen mehrere Punkte: die Bereitstellung von Flächen für erneuerbare Energien, den Auf- und Ausbau der Infrastruktur sowie die nötige Akzeptanz in der Bevölkerung. Zudem lobte er die Tatsache, dass 60 Prozent der Einwohner Mannheims an die Fernwärme angeschlossen seien. Damit würde bereits ein Großteil der Bürger von der geplanten Dekarbonisierung der Fernwärme profitieren.

Zu diesem Zweck wurde erst kürzlich mit dem Bau einer Flusswärmepumpe am Rhein begonnen. Bürgermeisterin Prof. Diana Pretzell führte weitere Maßnahmen aus; demnach analysiere die Smart City GmbH aktuell Flächen für die Nutzung von Photovoltaik. Bis Ende nächsten Jahres würden insgesamt 30 städtische Gebäude mit Solarmodulen ausgestattet. Der energiepolitische Sprecher der Grünen-Fraktion Deniz Gedik verwies bei dieser Gelegenheit auf den Klimaschutzaktionsplan der Stadt, an dem sich interessierte Bürger mehrfach beteiligen konnten. Dass die ökologische Frage mit der sozialen Frage eng verknüpft sei, zeige zum Beispiel, dass Menschen mit geringerem Einkommen tendenziell ältere Gebäude bewohnten, in denen nun hohe Nebenkostenabrechnungen anfallen würden. Dies sei ein weiterer zu berücksichtigender Aspekt. Ziel sei es, alle Teile einer Stadtgesellschaft bei der Energiewende angemessen einzubinden, pflichteten ihm die anderen Podiumsgäste bei.

Staatssekretär Baumann hörte sich gegen Ende der Veranstaltung individuelle Berichte des Publikums interessiert an. Etwa sei die Einhaltung von Vorgaben der Denkmalschutzbehörde ein Dilemma mit Blick auf die Anbringung von Photovoltaikanlagen. Baumann versicherte, an schnellen Lösungen auf Landesebene werde intensiv gearbeitet, die Fortschritte würden von Ministerpräsident Winfried Kretschmann persönlich verfolgt und vorangetrieben. Ihm sei bewusst, dass eine Energiewende letztendlich einfach, bezahlbar und sicher sein müsse. Zuvor hatten mehrere Anwesende aufwändige Behördengänge, Lieferschwierigkeiten und den Fachkräftemangel beklagt. „Hier bedarf es vieler kleiner Maßnahmen", erläuterte auch Energieberaterin Dörrenbächer. Als Beispiel nannte sie den Einsatz von Balkonmodulen, die einzelne Haushalte mit Energie aus Sonnenkraft versorgen und jährlich so viel CO_2 wie 15 Buchen einsparen. *red/jp*

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von
KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

rollladen müller
... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau- und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
GRUNDSTEUERREFORM
2022
Wir übernehmen die Grundsteuererklärung für Sie!
Am besten gleich bei Haus & Grund melden
Tel. 0621 127370
E-Mail info@hug-mannheim.de
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

Reservebank

Zehn neue Bänke laden bei den Gartenfreunden Sandhofen zum Verweilen ein

SANDHOFEN. Wofür ist eine Bank denn da? Natürlich zum Hinsetzen. Man nimmt Platz, hält einen Plausch, fühlt sich wohl und sammelt neue Kräfte. Zu einem gemütlichen Zusammensein mit Häppchen und leckeren alkoholfreien Cocktails luden die Gartenfreunde Sandhofen Angelika und Norbert Böhm, die Inhaberin und den Seniorchef von Rollladen Müller, und Daniel Hohnstedt, Leiter u. a. der Öffentlichkeitsarbeit bei der Volksbank Sandhofen, ein. Die drei hatten für die neuen Sitzgelegenheiten gesorgt, die nun seit März als Ruheinseln auf dem Vereinsgelände zur Verfügung stehen. Ebenfalls zugegen waren Meta Bimczok (Vereinsmitglied), Cenic Stjepan (Mitglied des erweiterten Vorstandes) und natürlich der 1. Vorsitzende Gerhard Boch und der 2. Vorsitzende Gaetano Allegra.

Boch bedankte sich im Namen des Vereins für die zehn von den drei Sponsoren gespendeten Bänke, die nun in der Anlage verteilt stehen. An den Wegen des Gartengeländes, die auch oft von Spaziergängern genutzt werden, laden sie nun zu einer kleinen Pause ein und erhöhen somit die Attraktivität der gesamten Anlage sogar für Menschen, die nicht dem Verein angehören. Das Gespräch während des Zusammenseins war inspiriert durch das anhaltend gute Sommerwetter und nachfolgende Themen wie beispielsweise die Wasserversorgung einer Kleingartenanlage, die die Frage nach einem Grundwasserbrunnen aufwirft und auch für Gartenbesitzer am eigenen Haus von Interesse ist. Es ging um die Probleme und Freuden der Vereinsarbeit, konkret unter anderem um die schwierige Parkplatzsituation rund ums Vereinsgelände.

Die Gartenfreunde und die Sponsoren ihrer zehn neuen Bänke trafen sich zu einem Imbiss mit gemütlichem Plausch. Foto: Paesler

Zur Sprache kam, welche Obstbäume in diesem Jahr besonders gut tragen, sowie der Austausch darüber, wie man aus einer reichen Obsternte auch alkoholische Leckereien wie etwa einen guten Likör herstellen kann. Das Gespräch plätscherte über eigene und die Urlaubspläne anderer, es gab Tipps für einen aufblasbaren Pool im eigenen Garten und wie man ihn effektiv sauber hält. – Bänke, Reserven, Kräftesammeln: In einem heißen Sommer wie diesem sucht man stets nach Kraftreserven. Schließlich und endlich dient eine Gartenanlage nicht der Erschöpfung, sondern der Erholung. Hier sollen sogar die Besucher auftanken und mit neuem Schwung weitergehen. *jae*

Gebührenerhöhung

Neuregelung des Anwohnerparkens

MANNHEIM. Die Stadt regelt nicht nur die Umsetzung der Verordnung zum Gehwegparken, sondern bestimmt derzeit auch beim Anwohnerparken die Gebühren neu. Dies wurde in der ersten Jahreshälfte in einer Gemeinderatssitzung beschlossen. Mit einer Änderung des Straßenverkehrsgesetzes ermöglicht es der Bund den Ländern, entweder eigene Gebührenordnungen für Bewohnerparken zu erlassen oder die Ermächtigung per Delegationsverordnung auf die Kommunen zu übertragen. Das Land Baden-Württemberg setzt dies nun um und erlaubt den Kommunen, Bewohnerparkgebühren in einer eigenen Gebührenordnung zu erlassen. Damit wird es Kommunen ermöglicht, neben den Kosten des Verwaltungsaufwandes auch die Bedeutung der Parkmöglichkeiten berücksichtigen zu können. In Mannheim werden als Bezugsgrößen zur Gebührenkalkulation künftig die Herstellungs- und Unterhaltungskosten eines Parkstandes zugrunde gelegt.

Die jährlichen Gebühren werden von derzeit 30,70 Euro zum 1. Januar 2023 auf 63,75 Euro erhöht, ein Jahr später auf 95,63 Euro und ab 2025 auf 127,50 Euro. Die Gebühren werden im vierten Quartal 2024 erneut überprüft. Für Inhaber eines Schwerbehinderten-Parkausweises und für Härtefälle wird nach Einzelfallprüfung eine um 20 Prozent reduzierte Gebühr erhoben. Die Gültigkeit der bestehenden Bewohnerparkausweise für das aktuelle Jahr bleibt von der Gebührenerhöhung unberührt. Der Bewohnerparkausweis kann digital über das Bürgerportal www.mannheim.de/buergerportal beantragt, verlängert und geändert werden. *red/jp*

„Seit's ums Geld geht"

Ausstellung zum 200-jährigen Bestehen der Sparkasse Rhein Neckar Nord

MANNHEIM. Gut zwei Jahre Arbeit stecken drin, um 200 Jahre Sparkassengeschichte in Mannheim in einer Ausstellung zu präsentieren. „Kein Firmenporträt im klassischen Sinn, sondern im Kontext mit der Geschichte der Stadt und der Region betrachtet", erklärt Wilfried Rosendahl, warum die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) in D 5 vom 17. Juli bis 22. November 2022 die „schönste Sparkassenfiliale Mannheims" offenhalten. „Seit's ums Geld geht – 200 Jahre Sparkasse Rhein Neckar Nord" lautet der Ausstellungstitel.

„Warum ist die Sparkasse so bekannt?", auf dieser Ausgangsfrage habe er das Ausstellungskonzept aufgebaut, sagt Kurator Ingo Stader. Der Besucher wird mit Werbejingle empfangen, erkennt das typisch rote runde Sparschwein und wird an den Knax-Club erinnert, mit dem man in den 1970er Jahren Kindern die Welt des Sparens näherbringen wollte. Büromaschinen früherer Zeiten füllen eine ganze Vitrine aus. „Das wird spannend zu beobachten sein, ob Großeltern ihren Enkeln irgendwie begreiflich machen können, was damals damit gemacht wurde", schmunzelt Rosendahl mit Blick auf die 500 Kilogramm schwere Buchungsmaschine aus den 1960er Jahren. Mitarbeitende und Kunden haben Objekte wie alte Spardosen für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Werbeplakate mit Slogans wie „Sparen hilft bauen" stehen exemplarisch für die gesellschaftlichen Wünsche des jeweiligen Jahrzehnts, immer getragen von dem Grundgedanken, die Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten und dafür zu sorgen, dass ihr Geld in sicheren Händen ist.

Sparkassenwerbung aus verschiedenen Jahrzehnten. Foto: Warlich

Doch es bleibt nicht bei einer rein vergnüglichen Zeitreise. Die Rolle der Sparkasse im Nationalsozialismus wird in der Ausstellung ebenso beleuchtet wie der Sparkassenskandal in den 1990er Jahren. Mehr dazu lesen Sie im dritten Teil unserer kleinen Serie anlässlich des Sparkassenjubiläums. 200 Jahre Sparkassengeschichte samt ihrer Wirkungskreise, wozu auch das soziale Engagement in der Region gehört, können in den rem auf eigene Faust, im Rahmen einer öffentlichen oder einer gebuchten Sonderverführung besichtigt werden. Die Museumspädagogik hat ein Sonderprogramm für Familien mit Kindern aufgelegt. *pbw*

Module könnten helfen

Mannheim braucht mehr Kitas, und das schnell

MANNHEIM. Die FdP/MfM-Fraktion im Gemeinderat kritisiert die Art des Vorgehens bei der Errichtung dringend benötigter Kindertagesstätten. In den letzten Jahren waren mehrfach Kitas geschlossen worden oder geplante Neubauten wurden aus Geldmangel abgesagt. Hier machte auch die Evangelische Kirche Mannheim keine gute Figur. Aber durch das unglückliche Agieren der Kirche wurde bei der Stadt der Druck noch mehr erhöht, erforderliche Bauten zur Verfügung zu stellen. Die Fraktion fordert nun ein „Umschalten".

Der Kita-Ausbau in Mannheim komme trotz der bereitstehenden hohen Zuschüsse der Stadt nur schleppend voran. Vorgeschlagen wird deshalb, eine Muster-Kita in Modulbauweise zu planen und diese dann in den Stadtteilen auszurollen. Die Fraktionsvorsitzende und FDP-Stadträtin Dr. Birgit Reinemund betont dazu: „Eltern und Kinder warten in Mannheim immer noch viel zu lange auf einen Betreuungsplatz. So kann es nicht gelingen, Familien zeitnah und in Wohnortnähe mit Betreuungsplätzen und Angeboten frühkindlicher Bildung zu versorgen. Wir brauchen mehr Tempo und weniger Klein-Klein!"

Die bildungspolitische Sprecherin Prof. Kathrin Kölbl ergänzt: „Die pädagogischen und baulichen Bedarfe sind längst bekannt." Es brauche Gruppen- und Personalräume, eine Küche, großzügige Sanitärbereiche und ein Außengelände. Diese Anforderungen eigneten sich ideal für eine Muster-Kita in Modulbauweise, die dann auf die verschiedenen neuen Standorte angewendet werden könne. Die städtische BBS könne dann Expertise aufbauen und die Standorte planen, instand halten und pflegen. Zudem würden Modulbauten witterungsunabhängig montagefertig produziert und verringerten Baukosten und Bauzeit erheblich. Material, Energie und weitere Ressourcen würden eingespart. „Die Stadtverwaltung muss endlich den Hebel umlegen und in die Umsetzung der geplanten Kita-Projekte kommen, nur so ermöglichen wir die zu Recht von den Eltern eingeforderte Vereinbarkeit von Familie und Beruf!" *red/jp*

FREIZEIT

AUSFLÜGE IN DIE REGION

Der Fluss heißt Meer

Das Felsenmeer im Odenwald ist auch für Kinder ein Erlebnis

REGION. Ein Zeitraffer macht es uns einfacher. Das Entstehen des Felsenmeers soll 340 Millionen Jahre gewährt haben, so einen Zeitraum können wir uns nicht vorstellen. Also tun wir so, als hätte der Vorgang nur Minuten gedauert. Zwei Kontinente prallen mit Wucht zusammen und lassen Lavaströme aus den Tiefen der Erde hervorquellen. Das Magma erkaltet wie ein Kuchen, den man aus dem Backofen gezogen hat. Wenn so ein Gebäck falsch transportiert wird, entstehen Risse und es wird bröckelig. Den Kuchen kann man trotzdem essen, aber was machen wir mit einer Magmafläche, die beim Erkalten Risse bekommt? Das Zeug isst niemand. Aber die Natur macht sich an ein Werk, dessen Ergebnis wir heute vor uns sehen.

Das Felsenmeer ist vor 340 Millionen Jahren entstanden. Foto: Paesler

Die Risse vergrößern sich, Wasser dringt ein, Kräfte wie Kälte, Hitze, Niederschlag und Wind spalten den Stein. Sind aus der zusammenhängenden Masse einzelne Brocken geworden, ist die Arbeit von Steinmetz Natur nicht fertig. Solches Gestein verwittert an den Ecken und Bruchkanten schneller als an seinen geraden Flächen. Die Brocken werden immer runder und manche nehmen Formen an, die an Wollsäcke erinnern. Genau so nennt man solche Steine dann auch, das ist tatsächlich ein geologischer Fachbegriff. Bemühen wir nochmals den Zeitraffer. In den Jahrmillionen, die vergingen, gab es Eiszeiten und wärmere Perioden. Witterungseinflüsse der verschiedensten Art bewegten auch die größten Steine. So floss ein Gesteinsstrom den Berg hinab und lässt uns heute einen etwa zwei Kilometer langen erstarrten Felsenfluss vorfinden.

Ein Strom aus Steinen, den wir Meer nennen, das ist doch komisch, oder? Man kann darüber lachen, aber man kann ihn (den Strom) oder es (das Meer) einfach besuchen. Das macht jedes Jahr mehr als 100.000 Besuchern Spaß, die hierher kommen und die Gesteinsflut von unten nach oben oder von oben nach unten kletternd bewältigen. Die Anlage der Wege am Felsenmeer bietet schöne Kombinationsmöglichkeiten. Während die Jüngeren über die Felsen klettern, können Ältere den Serpentinenweg benutzen. Da man sich im Wald befindet, ist man vor brennender Sonne ganz gut geschützt, aber etwas zu trinken sollte man besser dabei haben.

Will man sich vor der Tour gründlich kundig machen – was unbedingt zu empfehlen ist –, beginnt man beim Informationszentrum, das sich am Fuß des Naturdenkmals befindet. Hier sind auch ein Parkplatz und eine öffentliche Toilette. An Wochenenden kann es am Felsenmeer recht voll werden. Es lohnt sich also, die Ferien auszunutzen und den Ausflug mitten in der Woche zu machen. Dann hat man auch genügend Zeit und kann das Felsenmeer mit dem 9-Euro-Ticket erfahren. Ab Mannheim sollte man mit zwei Stunden Fahrtzeit rechnen. In den Ferien hat das Informationszentrum erweiterte Öffnungszeiten von 10.00 bis 17.00 Uhr. Auf www.felsenmeer-zentrum.de findet man auch schon im Vorfeld zahlreiche Informationen über weitere touristische Möglichkeiten. Nicht zuletzt über die Gemeinde Lautertal (www.lautertal.de), die dieses Jahr ihren 50. Geburtstag feiert. *jp*

Blumenauer Kerwe
Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Mannheim Blumenau e.V.
Samstag 3.9.22 - Sonntag 4.9.22
auf dem Siedlergelände und auf dem Festplatz, Viernheimer Weg 225
Kerwe-Samstag 3.9.2022
18:00 Uhr Eröffnung
AN BEIDEN TAGEN: Schausteller, Wein- und Sektzelt auf dem Festplatz
Kerwe-Sonntag 4.9.2022
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit der Sängerrose Blumenau danach musikalischer Frühschoppen.
14:00 Uhr Blumenumzug auf dem Blumenauer Festplatz mit Prämierung von Blumenkönigin und König
Außerdem Prämierung Mann/Frau des Jahres
Verleihung der „Coolen Socke“ 2022
Kinderspielefest

Natürlichkeit ist IN!
Schöne, gepflegte Nägel ganz ohne künstliche Verstärkung!
Wir haben für jedes Problem die richtige Lösung.
Das ideale Pflegesystem für Ihre Hände und Nägel, speziell zur Behandlung nach einer Nagelmodellage.
Auch bei dicken oder verhornten Nägeln.
Wellness Fußpflege 40,- €
Fußbad, Fußpflege mit Peeling und Fußmassage. Lackieren auf Wunsch extra.
Klassische Maniküre 17,- €
Grundbehandlung 35,- €
Augenbrauen zupfen, reinigen, bedampfen, Unreinheiten entfernen, Gesichtsmassage, Packung, Tagescreme
Sie und Ihn
Seit 1970 Kosmetikstudio Visage Sandra Wild
Obere Riedstraße 225
68305 Mannheim
Tel. 0176 34452017
www.kosmetik-visage.de
Mo. - Fr. 9 - 12 / 14 - 18 Uhr,
Dienstag Ruhetag

Das Gefühl zu versinken

Der andere Blick auf Mannheim – eine Tour zur Neckarspitze

JUNGBUSCH. 300 Grad Wasser, das meint nicht die Wassertemperatur, sondern das Winkelmaß. Es bezeichnet eine Stelle in Mannheim, an der man zu mindestens drei Vierteln von Wasser umgeben ist. Die Füße stehen auf einem gemauerten Grund, der langsam im treibenden Wasser zu versinken scheint. Treibend ist nicht übertrieben, denn hier sind es zwei Flüsse, die Strömung mitbringen, der große Rhein und sein kleiner Bruder, der Neckar. Die Neckarspitze ist der Punkt, an dem sich verdichtet, dass Mannheim eine Zweiflüssestadt ist, die sehr spitze Landzunge am Zusammenfluss trägt ihren Namen zu Recht. Übrigens ist ein Boot der DLRG nach diesem Ort benannt, uff Monnemerisch, wie es sich gehört: Neggaspitz.

Die Neckarspitze ist ein besonderer Ort in Mannheim. Foto: Paesler

Wie kommt man da hin? Sogar die Buslinie 62 bringt einen zur Neckarspitze, aber wir nehmen das Fahrrad, das ist die einfachste Lösung und von der Kurpfalzbrücke aus, der ältesten und wichtigsten Neckarbrücke Mannheims, nur eine Viertelstunde weg. Die Route dorthin geht durch kein Vorzeigeviertel der Quadratestadt, hier ist alles rau und schmutzig. Industriebetriebe haben sich angesiedelt, Speditionen, ein Recyclinghof, eine Kraft- und Schmierölfirma, kurzum lauter Firmen, die direkt oder indirekt mit einem Hafenbetrieb zu tun haben. Die Straßen tragen Namen wie Güterhallen-, Werfthallen-, Binnenhafen-, Landzungen- und Neckarvorlandstraße.

In einer Querstraße, die sich Neckarspitze nennt, fallen einige Gebäude auf, die aus der Zeit gefallen scheinen. Wir stehen vor dem Rest einer der ältesten Mannheimer Arbeitersiedlungen. Für Eisenbahner des Zentralgüterbahnhofs im Mannheimer Handelshafen ab 1875 errichtet, stehen heute nur noch drei Reihenhäuser aus gelbem Backstein. Es wächst das Bewusstsein, sich an einem Ort zu befinden, der einmal wichtig für die Versorgung der Stadt war – am ehemaligen Hauptgüterbahnhof. Für die Menschen, die hier arbeiteten und wohnten, gab es vor dem Zweiten Weltkrieg sogar eine Straßenbahnlinie, die bis auf die Landzunge fuhr.

Auf der Rückfahrt drehen wir ein paar Kurven durch den Jungbusch. Das ist ein Stadtteil, der noch durch alle Poren atmet, einmal Hafenviertel gewesen zu sein. Wir holen uns einen Döner, überqueren die Teufelsbrücke und lassen uns auf der anderen Seite des Verbindungskanals im Gras zum Picknick nieder. Die Neckarspitze war eher ein Naturerlebnis. Hier finden wir das sehr urbane Ergebnis davon, was ein Fluss mit den Menschen macht, die an seinem Ufer leben. Die bauen dann bemerkenswerte Gebäude wie die Kauffmannmühle. Aber davon ein andermal. *jp*

Gas gespart. Bonus bekommen.
MVV
Jetzt Gas sparen und auf Gasbonus freuen.
Bis zu 165 €
#MonnemSpartEnergie
Hier registrieren: mvv.de/gasbonus

FREIZEIT

Das große Volksfest im Neckartal
mit über 100 Schaustellern und Händlern
Bequeme Anreise mit der S-Bahn RheinNeckar und der Deutschen Bahn. Busbetrieb zum Festgelände
2022 85. Eberbacher Kuckucksmarkt
Fr. 26.8. - Di. 30.8.
Freitag: Familiennachmittag
Montag: Kinderfest
Dienstag: Fleckviehschau, Seniorennachmittag
Brillant-Höhenfeuerwerk
www.Eberbacher-Kuckucksmarkt.de

Volksfest im Neckartal: 85. Eberbacher Kuckucksmarkt

EBERBACH. Von Freitag bis Dienstag, 26. bis 30. August, brennt die Luft auf dem schönsten Volksfest im Neckartal. Der 85. Eberbacher Kuckucksmarkt mit seinen über 100 Schaustellern und Händlern wird wieder Anziehungspunkt für viele Besucher aus nah und fern sein. Damit die auswärtigen Gäste auf das Auto verzichten können, ist eine bequeme Anreise mit der S-Bahn Rhein-Neckar oder der Odenwaldbahn möglich. Noch dazu gibt es einen Busbetrieb von der Innenstadt zum Festgelände am südlichen Neckarufer. Jung und Alt, Groß und Klein, für jeden findet sich das Richtige. Ob für das leibliche Wohl, Imbissstände, Süßwaren-Geschäfte und natürlich die Zelte mit reichhaltigem Angebot oder für die Dinge des täglichen Bedarfs, Marktstände mit einem bunten Allerlei, die Auswahl ist groß. Fahrgeschäfte und Kinderfahrgeschäfte – mit „The Real Shake“ oder in Göbel´s 35 Meter hohem Riesenrad – für Abwechslung ist gesorgt. Besondere Angebote gibt es freitags von 15 bis 19 Uhr beim Familiennachmittag. Zusätzlich zum Volksfestbetrieb können sich alle jungen oder jung gebliebenen Besucher wieder auf ein attraktives Rahmenprogramm im großen Festzelt, im Mostzelt, im Cha-Cha Zelt und auf dem gesamten Festgelände in der Au freuen. *pm/red*

Der Kuckucksmarkt bietet viele Attraktionen für Groß und Klein. Foto: Weindl

Infos und Programm unter www.Eberbacher-Kuckucksmarkt.de

MANNHEIM
MUSIC
30.8. & 6.9.2022 | jeweils 19-20 Uhr
Sport & Music: Sport im Park - Kirtan Projekt Mannheim, Evelyn Fiedermann, Isma Rodriguez, Marcus Haag – Unterer Luisenpark
Hier finden Sie das Gesamtprogramm!
WEEK
30.8. – 11.9.2022
13 Tage Musik an ungewöhnlichen Orten
mannheimmusicweek.de
#mannheimmusicweek
MANNHEIM KLINGT VIELFÄLTIG
Initiatoren
STADTMARKETINGMANNHEIM
NEXT MANNHEIM

Mannheim Music Week

Musik in allen Schattierungen schwappt durch die Stadtteile

MANNHEIM. In Mannheim ist Musik das Größte, Mannheimer Musik ist das Größte. In den Corona-Jahren waren die Mannheimer in Sachen Musik sehr einfallsreich. „Musik an ungewöhnlichen Orten“ brachte per Music Truck die Klänge in alle Stadtteile. Dieses Jahr wird noch eins draufgesetzt. Eingebettet in die Studioszene am 30. Oktober und den Guitar Summit vom 9. bis 11. September, wird für und mit den Mannheimern 13 Tage Musik an ungewöhnlichen Orten und in ungewöhnlichen Formaten gemacht. Dabei zieht sie quer durch die Stadtteile.
Bei Sport im Park geht es diesmal nicht nur in ein deftiges Workout. Das Kirtan-Projekt kommt in den Unteren Luisenpark, so macht gesunde Bewegung noch mehr Spaß. Wolfgang Sing trägt den richtigen Namen für das, was er vorhat. Die Neckarstädter dürfen sich mit ihm und anderen Musikern auf mehrere Picknick-Konzerte auf dem umgestalteten Neumarkt freuen. Peter Maffay kommt in die SAP Arena. Die Wochenmärkte beginnen zu klingen: In Sandhofen, Rheinau und Neckarau gibt es beim Freiluftverkauf bester Frischware auch noch Freiluftklänge mit frischer Musik von Simon Seeleuter, Lari Fari (Kinderkonzert!) und Piya. Wer noch nicht genug hat, nimmt die Rollerdisco mit DJ Sven Stiemann auf dem Marktplatz Lindenhof mit. Es gibt Schaufensterkonzerte, Walking Acts, einen Musikflohmarkt, die Ärzte auf dem Maimarktgelände und Queen im Capitol.
Das Stadtmarketing Mannheim und die Music Commission (NEXT MANNHEIM) haben die Mannheim Music Week gemeinsam initiiert, um die UNESCO City of Music erlebbar zu machen. *jae*

Infos und Musikprogramm unter www.visit-mannheim.de/mmw-2022

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

FÖCKELBERG/PFALZ. Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht“, so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.
Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2022 findet täglich um 15 Uhr eine große Flugschau statt. An Sonn- und Feiertagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Harris Hawk Flugschau, die für Erwachsene und Kinder gleichermaßen spannend und lehrreich ist. Von 13 bis 15 Uhr kann man die eindrucksvolle Polarfuchsfütterung am neuen Gehege bei den Wildschweinen sehen. *pm/red*

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Einfach einsteigen und die grandiose Aussicht genießen.
Vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück. Inklusive Eintritt für den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum.
Mehr unter www.bergbahn-heidelberg.de
Heidelberger Bergbahnen

Schöne Aussicht mit den Heidelberger Bergbahnen

HEIDELBERG. Mit den Heidelberger Bergbahnen die Aussicht genießen: Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – im Herzen der Heidelberger Altstadt. Von hier aus geht es mit der unteren Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, zum Heidelberger Schloss. Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Von dort kann man die schönste Aussicht über Heidelberg genießen und bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen. Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten. Neben zahlreichen Wanderwegen und Freizeitmöglichkeiten auf dem Königstuhl gibt es auch einen Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ausgewählte regionale Produkte werden jeweils am Königstuhl und an der Molkenkur geboten – dort gibt es ein Kiosk für eine kleine Stärkung zwischendurch. *pm*

Infos unter www.bergbahn-heidelberg.de

AUSFLÜGE IN DIE REGION

Das Maislabyrinth bietet Spaß für die ganze Familie. Foto: hegehof

„Unsichtbare Welten“ im Maislabyrinth

LADENBURG. Auch in diesem Sommer ist das Maislabyrinth am hegehof wieder eine Art „Outdoor-Erweiterung“ einer bemerkenswerten Mitmachausstellung der Reiss-Engelhorn-Museen. „Unsichtbare Welten“ sind in Mannheim bis 30. Juli 2023 zu bestaunen. Finde sieben Stationen im Labyrinth und entdecke dort erstaunliche Dinge, die zu unserem Leben gehören, unseren Augen allerdings verborgen bleiben! Löse die Rätsel und finde das Lösungswort. Es winken tolle Preise. Der hegehof und einige befreundete Partnerunternehmen haben ein buntes Gewinntöpfchen reich befüllt, das im Herbst unter den Teilnehmenden ausgelost wird. Das Labyrinth ist von Juli bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. An vielen Wochenenden gibt es am Hof parallel zum Labyrinthbesuch zusätzliche Highlights zu erleben, wie z. B. „Märchenmuhme Hannah“ mit stimmungsvoll frei erzählten Märchen und musikalischer Begleitung im Märchenzelt, Puppentheateraufführungen, Luftartistik zum Staunen und Mitmachen oder das X-perimente-Mobil zur rem-Ausstellung.

Infos und Veranstaltungsprogramm unter www.hegehof.de

„SOMMERFERIEN“ SIND EIN GEWINN

FORTSETZUNG DER SOMMER-VERLOSUNG

MANNHEIM. Zu Beginn der Sommerferien hatte der Verlag SOS Medien eine große Verlosungsaktion in allen vier Stadtteil-Nachrichten gestartet, die auf ein starkes Echo bei der Leserschaft gestoßen ist. In Kooperation mit zahlreichen Anzeigenkunden vor Ort konnten über 100 Gutscheine im Gesamtwert von über 4000 Euro verlost und an glückliche Gewinner verschickt werden.

Im August setzt der Verlag sein Sommer-Sonne-Gute-Laune-Paket fort. Über 50 weitere Gutscheine im Gesamtwert von mehr als 1000 Euro warten auf die Leserinnen und Leser dieser Stadtteil-Nachrichten. Institutionen und örtliche Fachbetriebe haben die Gutscheine zur Verfügung gestellt. Greifen Sie zu und nehmen Sie spätestens bis 2. September teil – per Mail, Postkarte oder auch per Fax – mit dem neuen Stichwort „Sommerferien“. So wahren Sie die Chance auf einen tollen Gewinn. red

KONTAKT:
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fax: 0621 727396-15, E-Mail: info@sosmedien.de

HINWEIS:

Bitte Absender nicht vergessen! Die Adressdaten der teilnehmenden Leserinnen und Leser werden nur für die Ermittlung und Zustellung der Gewinne verwendet. Sie werden nicht gespeichert, nicht veröffentlicht und nicht für Marketingzwecke genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISSTIFTER UND PREISE

Die Stadtteil-Nachrichten bedanken sich herzlich bei allen Preisstiftern für die großartige Unterstützung bei dieser Sommer-Aktion. Der Verlag SOS Medien wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück bei der Verlosung und viel Freude beim Einlösen der Gutscheine!

- **REISEBÜRO KÖCK**
  Angelstraße 4, 68199 Mannheim
  3 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
  4 x Gutschein im Wert von je 20,-Euro
- **BLUMEN CAFÉ NECKARAU**
  Friedhofstraße 3, 68199 Mannheim
  5 x Gutschein im Wert von je 20,- Euro
- **FRISEUR MAESTRO CUNEO**
  Rheingoldstraße 55, 68199 Mannheim
  3 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
- **NATURHEILPRAXIS INGRID BOTT**
  Struvestraße 11, 68199 Mannheim
  5 x Gutschein im Wert von je 30,- Euro
- **TECHNOSEUM MANNHEIM**
  Museumsstraße 1, 68165 Mannheim
  10 Tages- bzw. Familienticket im
  Wert von je 18,- Euro
- **CLASSIC GALA SCHWETZINGEN**
  Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen
  15 x zwei Ehrenkarten in Wert von je 16,- Euro
- **HEGEHOF LADENBURG**
  Neuzeilsheim 19, 68526 Ladenburg
  8 x Familientickets (2 Erwachsene + 2 Kinder)
  für das Maislabyrinth im Wert von je 22,- Euro

Classic-Gala Schwetzingen

Das automobile Gesellschaftsfest für Groß und Klein

SCHWETZINGEN. Für große und kleine Freunde und Freundinnen historischer Automobile, schöner Mode, leckerem Essen, guter Jazz-Musik, blühenden Gärten und Barockarchitektur ist die 18. Classic-Gala Schwetzingen vom 2. bis 4. September 2022 wieder ein absolutes Muss. In exklusiver Atmosphäre des Schlossgartens Schwetzingen werden dieses Jahr mehr als 200 besondere Fahrzeuge aus aller Welt in Szene gesetzt. Darunter gibt es Exoten und Klassiker des Automobils zu bestaunen. Der Internationale Concours d'Elegance lädt zu einer magischen Zeitreise in die automobile Erlebniswelt für große und kleine Gäste. Dieses Jahr sind gleich drei sensationelle Sonderschauen zu sehen: „Röhr Automobile“, 110 Jahre „Carrozzeria Bertone“ – ein Jahrhunderttreffen für wahre Autofans! Außerdem lädt der 10. US-Classic Car Concours zu „120 Jahre Cadillac“ und American-Food und Musik ein. Der Ticketvorverkauf (acht Euro bzw. ermäßigt vier Euro zzgl. systembedingte Vorverkaufsgebühr) an der Schlosskasse und auf www.classic-gala.de/tickets möglich. *pm/red*

Historische Fahrzeuge im historischen Ambiente sind ein echter Hingucker. Foto: Classic Gala

Infos unter www.classic-gala.de

Technik hautnah erleben im Technoseum Mannheim

MANNHEIM. Das Technoseum ist eines der großen Technikmuseen in Deutschland und bietet eine Zeitreise durch 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte auf rund 9.000 Quadratmetern Fläche. Maschinen werden in Aktion gezeigt, zum Beispiel die Weberei, die 80 Tonnen schwere Dampfmaschine oder Teile der Rohkarosseriefertigung des Porsche 911. Das Beste: An vielen Stationen kann man selbst mitmachen, etwa beim Papierschöpfen oder an der historischen Druckpresse. In der Mitmach-Ausstellung „Elementa“ probieren Besucherinnen und Besucher Erfindungen zu Optik, Mechanik oder Elektrotechnik aus. Ein Highlight für Kinder und Erwachsene ist auch der humanoide Roboter Paul, der regelmäßig tanzt. Fans von Eisenbahnen kommen im Technoseum voll auf ihre Kosten. Die historische Tenderlokomotive „Eschenau“ von 1896 startet mehrmals täglich vom Museumsbahnhof zu einer Fahrt ins Freigelände. Auch im Museumspark heißt es an den Wochenenden und an Feiertagen: Bitte einsteigen! Dort dreht die kleine dieselbetriebene Feldbahn von 1961 ihre Runden auf dem rund einen Kilometer langen Gleis. *pm*

Infos unter www.technoseum.de

Roboter „Paul“ bringt vor allem Kinder zum Staunen. Foto: Technoseum, Klaus Luginsland

NAH AM WASSER GEBAUT

Ein Kind von Traurigkeit ist Mannheim aber nicht. Wir haben zwei Flüsse, wir haben sogar Seen. Eine sommerliche Rundfahrt

MANNHEIM. 2022 ist ein Rekordsommer. Wir haben bestes Urlaubswetter mitten in Mannheim und um Mannheim herum. Schöner kann es auch in südlichen Ländern nicht sein. Da fehlt nur noch Wasser. Fehlt? Wir haben zwei Flüsse, wir haben sogar Seen! Wie wäre es mit einer Seenrundfahrt? Seen sehen? Sich Seen wortwörtlich erfahren und nebenbei ein paar tolle Stellen an unseren Flüssen mitnehmen? Also, pack die Badehose ein ...

Nun wollen wir keine falschen Erwartungen wecken, baden kann man längst nicht überall. Wir nehmen das Rad; weil Mannheim bretteben ist, schafft das jeder, der halbwegs fit ist. Die Unternehmung lässt sich als lockere Tagestour planen. Wer per Fahrrad lieber kürzere Strecken will, teilt sich unsere Seenrunde eben in lauter einzelne Fahrten auf, hat dann eine ganze Woche Programm und kann an den einzelnen lieblichen Orten länger verweilen. Die Badehose lässt sich ja auch zum Sonnenbaden nutzen. Wenn schließlich die Gruppe nur aus Erwachsenen besteht, kann man schließlich an einem der schönsten Strände Mannheims den Tag beim Sonnenuntergang und mit einem Cocktail in der Hand ausklingen lassen, während man den gemächlich vorbeifahrenden Schiffen zuschaut.

Karlsternweiher (1)

Wir beginnen bei einem See, der versteckt im Wald liegt, aber bekannt ist: dem Karlsternweiher. Da jeder Leser von einem anderen Punkt startet, gehen wir mal von einer mittleren Position in Mannheim aus, der Kurpfalzbrücke. Startet man von hier, sind es über Waldhofstraße, Luzenberg, Waldstraße, Waldpforte und Karlsternstraße acht Kilometer bis zum ersten Etappenziel, man radelt eine gute halbe Stunde. Diesmal reden wir nicht von den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten dort mit Kinderspielplatz, Wild- und Vogelgehege und vielem mehr. Heute geht es nur um den Weiher. Man kann ihn umrunden und von allen Seiten betrachten. Man setzt sich vielleicht auf eine der Bänke und lauscht den Waldgeräuschen. Oder man geht auf die Aussichtsplattform, die von den Freunden des Karlsterns angelegt wurde. Da gibt es eine Tafel mit Informationen über Flora und Fauna. Angucken erhöht das Naturerlebnis. Manchmal sitzen hier auch Maler und versuchen, das Flair des Waldsees einzufangen. Ein kühler Ort im Wald, was gibt es Schöneres im Hochsommer für den Bewohner einer erhitzten Stadt?

Aber wir wollen weiter. Wir nehmen die Lampertheimer Straße durch den Wald gen Süden. Die B 38 muss überquert werden, Autobahnbrücke, weiter die Nebenstraße, Stadtbahnendschleife. Doch wir folgen nicht den eingefahrenen Gleisen, sondern fahren weiter Richtung Süden, am besten die Dresdener Straße entlang. Die Vogelstang, in den Sechzigerjahren die größte Baustelle Süddeutschlands, besitzt bis heute als Stadtteil nicht wirklich ein Gesicht. Aber sie hat zwei Augen, das sind die Seen. Bis dahin sind es fünfeinhalb Kilometer, wir fahren eine knappe halbe Stunde.

Vogelstangseen (2)

Die Vogelstangseen! Auf den oberen Wegen kann man sie in kurzer Zeit umrunden. Will man sich mehr Zeit nehmen, stellt man die Räder ab und läuft eine Acht – in der Mitte der Gewässer ist ein Durchgang und man kommt auf die andere Seite. Das ist zu empfehlen, denn so bekommt man Impressionen, die man vom Fahrrad aus nicht hat. Der rund drei Kilometer lange Fußweg bietet viel Interessantes. Der obere See, weniger als zwei Meter tief, wird von Modellbootliebhabern genutzt, die sich sonntags gerne an der Nordseite treffen und dort ihre Lieblinge zu Wasser lassen. Es ist keine Strömung da, die kleinen Schätze geraten nicht in Gefahr. Aber es gibt keinen Zwang, hierher als Bastler zu kommen. Naturliebhaber werden ihre Freude am Baumlehrpfad haben, der sich das Ufer entlang zieht. Ein toller Hecht: Der untere Vogelstangsee ist ein Grundwassersee und bei Tauchern beliebt. Seine Tiefe wird mit zwölf Metern angegeben. Taucher berichten begeistert, dass sie hier Karpfen, Barsche und sogar Süßwasserqualle gesichtet haben. Im südlichen Bereich ist ein Badestrand eingerichtet, der an heißen Sommertagen von der Bevölkerung aus Wallstadt und der Vogelstang genutzt wird. Im Mai hört man Nachtigallen. Es gibt genügend Gründe, schon an der zweiten Station unserer Tour einen halben Tag zu verbringen, aber man kann ja wiederkommen, wenn es gefallen hat. Der untere See mit der vom Strand aus großartigen Skyline ist durch die zahlreichen Hochhäuser beeindruckend. Keine Angst, das wirkt nicht bedrohlich, denn ringsum ist viel Grün.

Neckarschleife (3)

Hatten wir von Tagestour gesprochen? Die absolviert man nicht mit einer zweimal rund halbstündigen Distanz. Also aufgepasst, jetzt machen wir Strecke. Von hier aus geht es gleich zum zweiten der beiden Gewässer, in denen man baden kann: dem Rheinauer See. Wir fahren in den Süden! Dabei verdoppeln wir auf 14 Kilometer Fahrt, die dauert gut und gern eine Stunde und geht erst Richtung Ilvesheim. Hier sei auf die große Neckarschleife hingewiesen. Sie lohnte eine breite Erwähnung, heute nur so viel zu diesem Fleckchen Erde: Es ist ein wertvolles Naturschutzgebiet. Es schadet nicht, wenn man sich kundig macht, bevor man es betritt. Schließlich bietet es wunderschöne Naturerlebnisse und ist einen eigenen Bericht wert.

Nördlich des Neckars kommt man am Mahrhöher Weiher vorbei, überquert Neckarkanal und Neckar an der Seite der A 6, lässt Seckenheim links und die Hochstätt rechts liegen und könnte dann einen kleinen Halt machen am Pfingstbergweiher. Kurz hinterm Rheinauer Karlsplatz heißt eine Straße „Vor dem Teich". Tatsächlich ist da einer. Wir behalten ihn im Hinterkopf, fahren aber weiter, denn wir haben noch ein gutes Stück Weges vor uns. Über Relais- und schließlich Rhenaniastraße zieht es sich noch ordentlich.

Rheinauer See (4)

Der Rheinauer See ist eine ehemalige Kiesgrube. Er wird heute vielfältig genutzt. Ein Teil des Ufers ist privat, ein großer Teil der Seefläche dient einem Wasserski-Rundkurs. Manche der Nutzer machen sogar akrobatische Einlagen, es ist kurzweilig, ihnen zuzusehen. Um den See führt ein wunderschöner Weg, der zu einem Spaziergang einlädt. Man kann auf Bänken ausruhen, Spielplätze begeistern die kleineren Kinder, und am Strand tummelt sich die ganze Familie. Unsere Empfehlung: 30 Minuten Rast mit Picknick auf einer Bank, dann machen wir uns auf die Rückfahrt. Oder doch eine Badepause? Alla gut. Egal ob baden oder nicht, wir halten fest: Der Rheinauer See ist ein Kleinod.

Wir sind vom Norden Mannheims in den äußersten Süden geradelt. Die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs ist sogar in ihrer größten Ausdehnung (Nord-Süd-Richtung) leicht mit dem Zweirad zu bewältigen. Gut, gell? Jetzt bedeutet das: Es geht wieder in den Norden. Im Wesentlichen haben wir zwei Optionen. Wir empfehlen die über den Rheinauhafen vorbei am Großkraftwerk. Ganz nebenbei macht uns dieser Teil der Tour anschaulich, was Flüsse mit einer Stadt tun: Sie bringen Häfen, Industrie und Handel hervor. Die Etappe ist nicht lieblich und enthält ordentliche Steigungen, entpuppt sich aber als hochinteressant. Rohrhofer, Essener, Ruhrorter Straße, man überquert den östlichsten Arm der Hafenbecken.

Strandbad (5) und Ausklang am Neckar (6)

In der Duisburger Straße bauen sich immer mehr die imposanten Steilhänge aus Stahl vor dem Betrachter auf: das Großkraftwerk, der größte Energiestandort Baden-Württembergs. Ganz in der Nähe pendelt die Altripfähre rüber auf die andere Rheinseite. Wir kennen das schon: Hinterkopf, ein anderes Mal, denn wir fahren weiter nordwärts.

Ein Stück weiteres Gewerbegebiet, ein Stück Neckarau Süd mit Wohnbebauung, dann geht es auf dem Rheindamm weiter. Als wir am Strandbad ankommen, sind wir rund zehn Kilometer geradelt. Wegen der Steigungen und weil wir an der Schautafel zum Großkraftwerk angehalten haben, brauchten wir mindestens eine Dreiviertelstunde.

Fertig fürs große Finale? Dass wir an Mannheims ältester Neckarbrücke starteten, gibt uns nun die Möglichkeit, den Kreis zu schließen. Vom Strandbad aus fahren wir über den Waldpark weiter, so weit wie möglich in Sichtweite zum Rhein, bis zum Lindenhof. Von dort geht es quer durch die Innenstadt bis zur Kurpfalzbrücke. Die Strecke misst sieben Kilometer, wir benötigen eine halbe Stunde. Auf beiden Seiten des Neckars gibt es Grün und die Möglichkeit, Mannheim am Fluss zu genießen. Von der Brücke aus (Westseite) schweift der Blick bis auf die andere Rheinseite. Vor allem gibt es in einem Sommer wie diesem wundervolle Sonnenuntergänge. Am Nordufer steigen Rauchschwaden auf, das Areal haben seit vielen Jahren junge Leute für sich entdeckt. Auf der anderen Seite locken sowohl oben (an der ehemaligen OEG-Endhaltestelle) als auch unten direkt am Wasser Bars mit Sand, Sonnenschirmen und Strandmobiliar.

Man sitzt mitten in Mannheim und macht Urlaub. Ein ereignisreicher Tag geht zu Ende. Man ist rund 50 Kilometer geradelt (wer die Seen umrundete, ein bisschen mehr), hat gut vier Stunden im Sattel gesessen, hat in einer Großstadt viel Wasser gesehen und ist entspannt wie lange nicht. Jetzt die Augen schließen – man hört die Möwen schreien. jae

TIPP: Sie können diese Zeitung unter Stadtteil-Portal.de downloaden und haben die Karte dann für unterwegs auf Ihrem Handy dabei.

Rheinauer See

Vogelstangsee

Öffentliche Vereinsgaststätte im Kleintierzuchtverein Neckarau
Inh. Wolfgang Bach · Margueritestraße 15
MA-Neckarau · Telefon 0621/87559621
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10 - 21.30 Uhr
Wir bieten:
• Hausmannskost • wechselnde Tagesessen
• kleine Speisen • sonntags hausgemachte Kuchen
Der gemütliche Treff für Jung und Alt.
Angelika + Wolfgang und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Gaststätte „Zum Seeblick"

i:SY Ride it! Love it!
QiO Your Lifestyle!
www.isy.de www.qio-bikes.com
Modern, Compact & Clever. Mit BOSCH Motortechnik.
Im Alltag und auf großer Tour: Das Compactrad Konzept begeistert! Eine Testfahrt überzeugt auch Sie!
Auch in XXL für 190 - 210 cm große Menschen erhältlich.
Auch für schwere Menschen optimal geeignet.
FAHRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk

Spielen im Schlammloch

Ein Schulfest mit vielen fröhlichen Kindern und zu vernachlässigenden Problemen

WALDHOF. Ein Schulfest, während in der Schule Bauarbeiten stattfinden, das geht nicht. Also musste sich die Waldhof-Grundschule dieses Jahr etwas anderes ausdenken, denn kreativ und lustig sollte der besondere Schultag ja trotzdem werden. Waldhöfer zucken beim Wort Schlammloch nicht zusammen. Sie haben keine Angst, dass sich die Schulkinder da in nassem Dreck suhlen und als Lehmlawine nach Hause kommen. Das „Schlammloch" ist eine der frühen Spielstätten des SV Waldhof Mannheim und noch heute der Platz des SV Harmonia Waldhof, der unter dem Dach der „Buwe" seine Fußballspiele austrägt. Das Spielfest fand auf diesem geräumigen Areal statt, das vom Verein für diesen Tag zur Verfügung gestellt wurde. Zweiter Vorsitzender Hans-Paul Metz begrüßte die Schüler und Lehrkräfte zu Beginn auf das Herzlichste.

Die Schule feierte also auf diesem Fußballplatz an der Altrheinstraße. Beim Eintreffen des Berichterstatters zeigte sich ein nahezu idyllisches Bild. Die Schüler lagerten klassenweise am Rand der Grünfläche. Naturgemäß gibt es bei Kindern immer einiges Gewusel, ein Teil davon sieht in diesem Fall für den Betrachter besonders fröhlich aus: Einige Kinder schlagen Rad auf dem Grasboden, ganz spontan und aus purer Bewegungsfreude. Als die letzten Klassen eingetroffen sind, versammeln sich alle im Halbkreis um den Hügel. Die Klassen 2b und 3c haben im Projekt MUS-E unter der Leitung von Lisa Kaiser einen Tanz einstudiert (Waka-waka), der sehr professionell

Das „Schlammloch" an der Altrheinstraße entpuppte sich für das Spielefest der Waldhofschule als ideales Gelände. Foto: Paesler

wirkt (so gut klappt er), der aber vor allem gute Laune ausstrahlt. Die wirklich lustigen Passagen wirken ansteckend, einige Kinder unter den Zuschauern beginnen zu lachen, alle applaudieren danach begeistert. Das ist der perfekte Einstieg für einen fröhlichen Tag, der einmal nicht Schulstress und Leistungen, sondern ein entspanntes Miteinander verwirklichen soll. Schulleiterin Monika Walz-Kurz begrüßt alle, dankt den acht Ehrenamtlichen, die den Tag ermöglichen helfen, und wünscht einen guten Ablauf des Festes.

Rund 250 Kinder bevölkern anschließend die Spielstationen, die auf dem Rasen aufgebaut sind. Die Bonbon-Wurfmaschine ist schon der Clou. Wer mit dem Ball die kleine Platte trifft, dem fliegt ein Bonbon sozusagen direkt in den Mund. An allen Ständen geht es um Bewegung, und die tut den Kindern gut und macht ihnen sichtbar Spaß. Sie helfen sich auch gegenseitig. Die Ringe, durch die man einen Ball werfen muss, hängen nicht immer still. Zwei Mädchen halten sie fest, damit der Werfer ruhig zielen kann. Und bei einem kleineren Mitschüler, der sich mit dem Treffen schwertut, führen sie das Ring-Ziel mal einfach kurz nach, damit die Wurfbahn darin ankommt. Jeder kriegt heute seinen Erfolg gemäß seiner Fähigkeiten.

Auf einem Kleinfeld treten Fußballspieler gegeneinander an. Vier gegen vier, das kann auch Spaß machen und fordert ganz andere Fähigkeiten als ein großer Platz mit elf Spielern. Eine Zielscheibe, die auf dem Boden liegt, wie geht denn das? Ganz einfach, geworfen werden keine Pfeile auf eine Scheibe, sondern Säckchen auf ein Feld mit unterschiedlichen Zahlen – ein Dartspiel in der Waagrechten sozusagen. Man sieht, dass das die Werfer ziemlich herausfordert. Das Leitergolf ist besonders tricky. Die drei Sprossen werden mit sogenannten Bolas beworfen – Seilen, die an beiden Seiten eine Kugel haben. Die Wurfbahn von so einem Ding ist schwer vorherzusagen, weil jede Kugel ein kleines Eigenleben führt. Entsprechend ist es schwer, die höchstbewertete Sprosse so zu treffen, dass sich die Bola herumwickelt und hängen bleibt. Da kann man gut verstehen, als ein Junge begeistert über den Platz sprintet: „Ich hab 150 geschafft!" Voller Energie reckt er dabei die Faust.

Es gibt viele weitere Spielstationen. Klar, Torwandschießen ist dabei, sowas darf ja auf keinem Fest fehlen. Schule in Bewegung könnte man zu so einem Tag sagen, Schüler in Begeisterung wäre auch angebracht. Lustiges Gerangel gibt es, als die Kinder nach der vorgeschriebenen Anzahl von fünf Stationen kommen und sich einen kleinen Preis abholen – ein Lanyard oder ein „Quietschedings". Letzteres gibt spitze Töne von sich, wenn man es zusammendrückt. Wenn man es dann unter Wasser hält (eine Wanne steht bereit), lädt es sich mit Wasser auf und man kann andere ein bisschen damit bespritzen. Ein willkommener Scherz an einem warmen Sommertag. Trotz allem Spaß geht es nicht ohne kleine Ratlosigkeiten ab. Ein Kind kommt: „Ich hab bereits fünf Sticker. Was soll ich denn jetzt noch machen?" Also. Du hast deinen kleinen Preis schon bekommen. Allen Ernstes traust du dich jetzt nicht, einfach fer umme (also ohne Preis) nochmal die eine oder andere Station zu machen? Och komm, du wirst doch eine Lieblingsstation haben, die dir besonders Spaß gemacht hat! – Auf jeden Fall ist das ein kleineres Problem als eine Fünf in der Matheabeit, wegen der man künftig mehr büffeln muss. Oder? *jp*

Die Vernunft soll siegen

Andreas Kostarellos findet Windräder in Mannheim eher schädlich als hilfreich

MANNHEIM-NORD. Auf die Vernunft beruft sich jeder, der sich derzeit zum weltweit größten Problem äußert, dem Klimawandel und der richtigen Antwort darauf. Wer wollte schon unvernünftig sein? Andreas Kostarellos tritt seit Jahren dafür ein, Windräder in Deutschland seien aus verschiedenen Gründen unvernünftig. Nun hatte er auf die Friesenheimer Insel eingeladen zu den dortigen Gartenfreunden, um über seine Erkenntnisse und Forderungen über die Nutzung von Windrädern zu informieren. Zu Beginn betonte er seine Überparteilichkeit; für ihn gehe es nicht um Parteipolitik, sondern um reine Sachfragen. Seine Kenntnisse habe er in sieben Jahren Beschäftigung mit der Materie gewonnen. Seinen Vortrag untermauerte er mehrfach mit Videos aus dem frei zugänglichen Internet, teilweise waren es Sendungen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens. Er unterteilte seinen Vortrag in die drei Punkte Probleme mit den Windrädern, sinnvolle Energieversorgung und einen Gegenvorschlag zur Lösung des Dilemmas.

Zu den Problemen zählte er den Schattenschlag, den der Rotor eines Windrades verursacht. Weiterhin warf er die Frage auf, ob überhaupt die Entsorgung geklärt sei – ein Rotorblatt wiege immerhin 25 Tonnen. Was sei mit dem lebensgefährlichen Eisabwurf in Winterzeiten, was geschehe im Falle einer Havarie.

Beim Vortrag von Andreas Kostarellos wurden viele Argumente gegen den Einsatz von Windkraftanlagen angeführt. Foto: Paesler

Ein Windrad, erzählte Kostarellos, sei mal auf eine Autobahn gekippt, ein Film zeigte den Brand eines Windrades und das Urteil der hierbei befragten Einsatzkräfte. Die gebotene Maßnahme, hieß es, sei in solchem Falle lediglich: kontrolliert abbrennen lassen. Ein weiterer Kritikpunkt war der Insekten- und der Vogelschlag der Rotorblätter. „Rotoren sind Todesanlagen." Zusätzlich sei beim Insektenbefall, also beim Ankleben toter Insekten an Windrädern, mit einer Leistungsminderung von bis zu 50 Prozent zu rechnen. Zum Problem Infraschall wurden mehrere Videos über Mediziner gezeigt, in denen auf Folgen für die Menschen hingewiesen wurde. „Die Folgen sind noch unklar, aber es gibt bereits eine Theorie dazu", war die Aussage eines Forschers. Ein ZDF-Kommentar hierzu lautete: „Dennoch, das Massenexperiment mit der Windkraft nimmt seinen Lauf." Kostarellos verglich die Vorgänge mit dem Umgang mit Asbest, bevor dessen schädliche Wirkung nachgewiesen wurde: „Da hat man früher auch erst abgewiegelt."

Punkt Energieversorgung: Aus einer Fernseh-Talkshow wurde der Wortbeitrag von Fritz Vahrenholt gezeigt, der beklagte, warum wir uns von Gas abhängig gemacht hätten. Kostarellos forderte im Zusammenhang dieses Beitrages und mit Berufung auf Vahrenholt, wir müssten in Deutschland, statt uns von Gaslieferungen abhängig zu machen, unsere eigene Kohle und unser eigenes Gas fördern. Beides sei vorhanden. Die jetzt geplanten „offenen Gaskraftwerke" seien dagegen ungeeignet, weil hier die Kraft-Wärme-Kopplung nicht gegeben sei. Kostarellos: „Da ist nichts mehr mit CO_2-Einsparung, da verzichtet man auf Klimapolitik. Dieser Weg ist ein Scheinweg." – Punkt Gegenvorschlag: Als Ausweg aus der Misere versuchte sich Kostarellos mit folgendem Vorschlag: „Wir haben Kohle, die Kraftwerke müssten nur klimafreundlicher werden." Als konkreten Aspekt lieferte er dazu die Information, es werde gerade eine Membran entwickelt (Ingenieure in Lausanne), mit der die Reinigung des Ausstoßes von Kohlekraftwerken so günstig sei, dass es wirtschaftlich werde. Außerdem, so Kostarellos, solle CO_2 ja auch ein Wertstoff für synthetischen Treibstoff sein.

In der anschließenden Diskussion wurde überwiegend Zustimmung zu Kostarellos' Ausführungen und seinem Motto „Energiewende mit Vernunft" geäußert. Hingewiesen wurde auf die gewaltigen Betonfundamente, die für ein Windrad notwendig seien, wo Beton doch als klimaschädlich gelte. Auch die Entsorgung eines Betonfundamentes sei teuer. Was geschehe, wenn der Betreiber insolvent werde? Zur Sprache kam, dass Süddeutschland als windschwaches Gebiet gelte, weswegen Windräder hier nicht angebracht seien; Mannheim sei sogar ein ausgewiesenes Schwachwindgebiet. Ein Windrad am Meer bringe so viel wie acht in Mannheim. *jp*

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

Unabhängigkeit v. Energieerzeuger
Alte Heizung raus
Wärmepumpe rein,
Förderung bis zu 45%
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de
FormStein

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

AC
ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
• Kanal- und Rohrreinigung
• Inliner - Rohrsanierung
• TV Inspektion
• Leitungsortung
• Dichtheitsprüfung
• Installation
Hauptstraße 40
68259 Mannheim
info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Aktuell gesucht
• MFH (8-10 Einheiten) mit einer leerstehenden Wohnung
• EFH in Kita-Nähe
• Penthouse-Wohnung mit Terrasse
Ihre Spezialistin für Immobilien in Mannheim ist Monika Thiel
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.
seenotretter.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Hier.Jetzt.WIR.

Auf der Schönau drehen die Kinder in der letzten Ferienwoche voll auf

SCHÖNAU. Bald bricht die letzte Ferienwoche an. Vom 5. bis 9. September wird den daheimgebliebenen Kindern des Stadtteils das Programm Hier.Jetzt.WIR. geboten. Täglich gibt es von 10.00 bis 16.00 Uhr Spiel und Spaß, jeden Tag mit einem anderen Schwerpunkt. Einer der Tage beschäftigt sich mit dem Thema Ausgrenzung. Der neue Spielplatz in der Rudolf-Maus-Straße wird weiter verschönert mit bunten Hüpfspielen, es gibt viel Sport, und Erkundungstouren eröffnen neue Blicke auf den eigenen Stadtteil. Das Ferienprogramm Hier.Jetzt.WIR. feiert seinen 5. Geburtstag und wird am Freitag, 9. September, mit einer fetten Party gefeiert.

Bei der Sonnenuhr auf dem Rudolf-Maus-Spielplatz können Kinder ab sofort die Zeit ablesen. Das Quartierbüro hat uns Zeitungsleuten verraten, dass es da ein paar besonders Fleißige gab: Studentin Mareike von der Katholischen Hochschule Freiburg und Schülerpraktikantin Isabel vom Ursulinengymnasium haben das Quartierbüro dabei kräftig unterstützt. Die Sache ist aber auch genial. Man stellt sich in die Mitte der Zahlen und der eigene Schatten zeigt die Uhrzeit an. Natürlich muss dafür die Sonne scheinen. Vielleicht wird das im Herbst weniger der Fall sein, also schnell mal hin und ausprobieren!

Übrigens gibt es auch außerhalb der letzten Ferienwoche tolle Angebote. 29.08.: Mint-Ferienprogramm „Vulkane" 9.30-11.30 Uhr, 6-10 Jahre. 31.08.: Die kleine Raupe frisst sich durch die Zweigstelle Schönau, 15.00-16.00 Uhr, 3-5 Jahre mit Begleitperson. 05.09.: Plitsch, platsch Entenquatsch, 9.30-10.30 Uhr, 1-3 Jahre mit Begleitperson. Lieselotte macht Urlaub, 11-12 Uhr, 4-6 Jahre mit Begleitperson. 07.09.: Mint-Ferienprogramm „Stürme", 14-16 Uhr, 6-10 Jahre. *red/jp*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

B+O Tagespflege bietet Abwechslung und Entlastung

BRÜHL. Die B+O Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen. Die Gäste können frei und kurzfristig wählen, ob sie die Tagespflege an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen. Ein eigener Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Bussen steht für die Tagespflegegäste zur Verfügung. Diese werden am Morgen abgeholt und am Nachmittag wieder nach Hause gebracht.

In der B+O Tagespflege finden die Gäste Gemeinschaft und Unterhaltung. Drei seniorengerechte Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen. Von Bingo-Nachmittagen über Bewegungsangebote bis hin zur Kreativwerkstatt und Aufenthalten im Gartenbereich ist für alle Interessen und Vorlieben etwas dabei. Friseurbesuche (gegen Aufpreis) sowie Umsetzungen von ärztlichen Verordnungen können durch die hauseigene, öffentliche Physiotherapie oder durch externe, rehabilitative Angebote wie Ergotherapie und Logopädie erbracht werden.

Um die Tagespflege kennen zu lernen, bietet B+O einen kostenlosen „Schnuppertag" an. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war der Betrieb der Tagespflege in den vergangenen Monaten nur im kleinen Rahmen möglich. Anlässlich der wegfallenden Maßnahmen können seit 1. Juli 2022 wieder alle Tagespflege-Plätze belegt werden. *pm/red*

Wissenschaft erkunden

Die katholische Kita „Guter Hirte" gewinnt 3. Preis beim Explore-Science-Wettbewerb

SCHÖNAU. Vierjährige Kinder haben einen Wissenschaftspreis erhalten. Palina, Ilenia, Hevin, Artur, Hanna und Robin haben mit ihren Erzieherinnen Sandra Mendel und Katerina Tsompanidou den dritten Platz beim Wettbewerb „Digital die Welt entdecken" von Explore Science erreicht. Ihr Werkzeug war denkbar einfach: Lupengläser und kleine Behälter. Wochenlang sammelten die kleinen Forscher Proben im Sandkasten, im Hochbeet, beim Waldspaziergang und im Lehrgarten. Sogar am Menschen selbst gab es viel zu entdecken. „Die gesammelten Gegenstände haben wir im Kindergarten unter anderem mit der Inskam und einem herkömmlichen Mikroskop genauer betrachtet", berichtet Sandra Mendel. Eine Inskam ist eine endoskopische Kamera an einem langen Kabel. Man kann das Gerät in kleine Öffnungen einlassen, eingebaute LEDs sorgen für das nötige Licht. Mit der Kamera geschossene Fotos wurden vergrößert, so dass winzigste Einzelheiten erkennbar wurden. Mendel hatte zusammen mit Tsompanidou das wissenschaftliche Projekt für ihre Kindergartenkinder initiiert. Alles wurde dokumentiert und dann für den Wettbewerb eingereicht.

Palina, Ilenia, Hevin, Artur, Hanna und Robin (alle vier Jahre) bei der Preisverleihung im Luisenpark. Bild: zg

Gegenstände, die sich zur Erforschung anboten, gab es viele. Warum nicht mal mit einem Sandkorn anfangen und gucken, wie es vergrößert aussieht? Am Baum wurde ein Spinnennetz entdeckt, und sofort wurde die Frage wach: Wie macht die Spinne das? Kindliche Begeisterung ist schnell entfacht. Sehr bald entstanden neue Ideen. Mit jeder Idee wuchs das Staunen. Steine und Büsche wurden ins Visier genommen und „wirklich viele Käfer" entdeckt. Die sieht man ja meistens gar nicht! Auch der Boden unter einem Stein war Forschungsobjekt. Warf er doch die Frage auf: Wieso sieht es dort anders aus?

Die Wissbegierde von Kindern ist grenzenlos, das Wissenschaftsprojekt lenkte sie in eine Richtung, die dem nachhaltigen Erwerb von Wissen dient. Erwachsene wissen aus eigener Erfahrung, dass eine schöne Entdeckung im Urlaub noch nach Jahren lebhafte Erinnerungen wachruft. Manche Dinge vergisst man nie. In ihrem Projekt fotografierten die Kinder Blumen und Blätter, vergrößerten die Bilder, konnten mit der Lupe alles viel genauer betrachten als mit bloßem Auge. Zum ersten Mal sahen sie, wie Blattläuse aussehen. Einige Pflanzen waren davon befallen, und dann erfuhren die eifrigen Forscher, dass sich Marienkäfer von ihnen ernähren. Im Wald kamen zu den Entdeckungen Würmer, Ameisen, Vogelfedern, Moos und Erde hinzu.

Zu einem spontanen Aha-Erlebnis führt, wenn man etwas Bekanntes vergrößert sieht. Man erkennt noch die bereits vertrauten Formen und Farben, sieht nun aber Details, die einem bisher entgangen waren. Geradezu faszinierend wird es aber, wenn man per Mikroskop Dinge sichtbar macht, die vorher zu klein waren, um sie wahrzunehmen. Wer hätte geahnt, wie viele Insekten im Moos wohnen oder was alles im Teichwasser des Lehrgartens lebt? Nach der ersten Irritation folgte daraus die Frage: „Schwimmen auch in unserem Trinkwasser Tierchen?" Es wurde die Idee geboren, das Mittagessen im Rohzustand zu untersuchen. Alles vom Brokkoli-Röschen bis zur Karotte wurde gnadenlos unter die Lupe genommen.

„Die Kinder haben entdeckt, dass man mit dem bloßen Auge nicht alles erkennt", berichten die Projektbegleiterinnen. „Sie gehen seitdem deutlich vorsichtiger an Sachen heran und schauen zweimal hin." Krönender Abschluss war für alle die Ausstellung ihrer Forschungen im Luisenpark und eine aufregende Preisverleihung. Bei der gab es neben der Urkunde ein tragbares Digital-Mikroskop, eine Uhr und ein Buch für ihre Kita. „Explore Science" ist ein wissenschaftliches Erlebnisprojekt der Klaus Tschira Stiftung. *red/jp*

KOMPAKT

Kunst bei den Karlsternfreunden

GARTENSTADT. Den Tag lang im Wald herumstreifen und Dinge sammeln, wer wollte das nicht? Schöne Holzteile, Blätter oder vielleicht Pilze? Die Künstlerin Elles Magermans sammelt was anderes. Sie klaubt Müll auf. Seit Anfang Juli sammelt sie mitten im Käfertaler Wald täglich mit Mitarbeitern der Freunde des Karlsterns (FdK) Abfälle der Waldbesucher ein. Aus dem Müll gestaltet sie Kunstobjekte und sagt dazu: „Schau mal nach oben!" Was sie damit meint, wird sie sicherlich bei der Vernissage am 3. September verraten. Die Eröffnung mit kleinem Programm findet um 16 Uhr am Infocenter „Max Jaeger Haus" am Karlstern statt.

Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übernommen. Anschließend sind an drei Orten frei zugänglich Kunstobjekte zu sehen: beim Wasserwerk (Start Waldsportpfad), in der Nähe der Kneippanlage und nahe dem Karlsternpavillon. Die Installationen sind bis zum 2. Oktober an den angegebenen Orten zu sehen. FdK-Vorsitzender Wolfgang Katzmarek erklärt dazu: „Die Freunde des Karlsterns unterstützen die Künstlerin sehr gerne; ihr Thema beschäftigt uns ebenfalls sehr. Die Menge Müll in Käfertaler Wald hat sich in den letzten beiden Jahren nahezu verdoppelt." *red/jp*

Viel Dank und Lob

Ulrich Jagosky war 22 Jahre lang Schriftführer des MGV 1878

Bei der Jahreshauptversammlung des MGV Sandhofen gab es Neuwahlen. Foto: zg

SANDHOFEN. Wenn bei einem Chor jemand Geburtstag hat, gibt's ein Ständchen. So geschehen bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins 1878 Sandhofen. Geburtstagskind war Vize-Chorleiter Markus Schnell, und die Sangesbrüder brachten unter der Leitung von Thomas Paul flugs die musikalischen Glückwünsche an den Mann.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Heinz Guckert war die Reihe an Schriftführer Ulrich Jagosky, um den Jahresbericht 2021 zu verlesen. Corona hatte da noch alles im Griff, so gab es – die Mitwirkung bei der Maibaumaufstellung am Stich ausgenommen – aus dem ersten Halbjahr nichts weiter zu berichten. Ab Juni trafen sich die Sänger wieder regelmäßig zu Proben mit ihrer Chorleiterin Edith Schmitt, doch als das letzte Vierteljahr angebrochen war, wurde die Weihnachtsfeier zwar geplant, musste dann aber doch abgesagt werden. Kassier Walter Guckert hatte fehlende Einnahmen durch das ausgefallene Vaddertagsfest zu verbuchen, aber es gab Einsparungen an anderer Stelle, sodass die Jahresbilanz positiv ausfiel. Kassier und Gesamtvorstand wurden jeweils einstimmig entlastet.

Bei den Vorstandswahlen trat Ulrich Jagosky nicht wieder in den Ring; er wollte die Aufgabe gerne in jüngere Hände übergeben. Gewählt wurde Dr. Klaus Schäfer, von dessen Vater Jagosky das Amt seinerzeit übernommen hatte. Dem scheidenden Schriftführer wurde viel Dank und Lob zuteil. Der Ehrenvorsitzende Erwin Hammel hob die Ausgestaltung der „MGV-Themen" hervor mit oft persönlichen Texten und Versen. Die beiden Vorsitzenden überreichten Jagosky ein Präsent und dankten sehr herzlich für 22 Jahre Mitarbeit im geschäftsführenden Vorstand. Die Namen aller Mitglieder des Vorstandes einschließlich der neu gewählten lauten: Erster Vorsitzender Heinz Guckert, Zweiter Vorsitzender Thorsten Schmidt, Schriftführer Dr. Klaus Schäfer, Kassier Walter Guckert, Noten- und Inventarverwalter Frank Kluth, Vertreter der Aktivität Dieter Ehbrecht, Beisitzer der Aktivität Wolfgang Merz, Vertreter der fördernden Mitglieder Michael Wissing, Vertreter der Jugend Dominik Eicke, Vergnügungsausschuss Stefanie Paul und Dieter Ehbrecht, Vize-Dirigenten Markus Schnell, Thomas Paul, Heinz Guckert und Klaus Schäfer (Schnell und Schäfer mit Chorleiter-Zertifikat), Fahnenträger Wolfgang Guckert, Philipp Herbel und Wolfgang Merz, Kassenrevision Alfred Wittgruber und Heinrich Daubermann. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. *red/jp*

Tagsüber in guten Händen, abends in gewohnter Umgebung ...

UNSER TAGESPFLEGE-ANGEBOT

- Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
- Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
- Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
- Umsetzung ärztlicher Verordnungen wie Logopädie, Krankengymnastik und Ergotherapie
- Ein Vollbad pro Woche – auf Wunsch
- Med. Fußpflege und Frisör im Haus (nicht inklusive)

Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen.
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen möchten.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr

FAHRDIENST: Abholung: ab 6.30 Uhr Rückfahrt: ab 15.30 Uhr

B+O TAGESPFLEGE

MANNHEIMER LANDSTRASSE 25
68782 BRÜHL

Telefon: 06202-708-0
Telefax: 06202-708-111

kontakt@bo-seniorenzentrum.de
www.bo-seniorenzentrum.de

Kerwe Sandhofen 27.-30.August

Kerweprogramm

Raiffeisen Mannheim eG

Beier grün erleben

Volksbank Sandhofen eG – Die Bank in Mannheims Norden

essity

Knopf Heizung - Klima - Sanitär

Bürgervereinigung Sandhofen e.V.

GVS – Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. – ...das richtige Ziel

Elektro Herbel

ECK UND PARTNER

Jürgen Eichhorn Gebäude-Energieberater HWK

MARCUS SZYMCZAK VERSICHERUNGEN

FRIEDEL BRUNNENBAU Baugrunduntersuchungen und Bohrtechnik

fotomechnig

Markus Büttner Kraftfahrzeugsachverständiger

Viernheimer Weg 299 • 68307 Mannheim Tel. 0621/77 44 48 • Fax 0621/78 79 17 Blumenhaus Rehberger

SCHIES Wertelogistik GmbH

ISELE Schreinerwerkstätte

SANITÄR & HEIZTECHNIK KE MEISTERBETRIEB

MARKUS APOTHEKE

Schulmeister & Partner Immobilien

MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE

IKEA

W+S METALLBAU GMBH

PAUL DENTALTECHNIK TRADITION & INNOVATION SEIT 1991

Concordia-Druckerei König e.K.

Karlins Frische-Kiste Ihr Lieferservice vom Bauer Mario

Freier Architekt Michael Keller Dipl.-Ing. (FH) MK Freier Architekt

Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik

LILIENTHAL - CENTER

MICHAEL BREYER ENTSORGUNGSSERVICE

Thorsten Schmidt

OPTIK WILDE

rechtsanwalt jürgen e. wolf

Lilienthal APOTHEKE Sandhofen

HEINRICH VETTER STIFTUNG

www.kerwe-sandhofen.de

PEPPERL+FUCHS

KFZ-Meisterbetrieb Chorosis

VOLZ ELEKTRO-KOMMUNIKATION-TECHNIK

info@kerwe-sandhofen.de

Kerwe-Programm 2022

Stand: 15.08.2022. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 27. August

Ab 14 Uhr	Formierung zum Kerwe-Umzug am Stichplatz
Ab 14 Uhr	Speisen- und Getränkeangebot am Stich, Kerwe-Meile und Kerwe-Markt
14.30 Uhr	Start des Umzugs vom Stich zum Denkmal, angeführt von der Kerwe Bagage
15 Uhr	Eröffnung der Kerwe am Rathaus mit Freibier und Brezeln
Ab 16 Uhr	Start des Programms auf der Open Air Bühne am Stich mit der Band „Zeitlos“
Ab 20 Uhr	Der musikalische Hauptact mit der Band „FM Fun Music“ (Open Air Bühne)

Sonntag, 28. August

10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit drei Kirchen (Open Air Bühne)
Ab 11.30 Uhr	Speise-, Getränke- und Warenangebot am Stich, Kerwe-Meile und Kerwe-Markt
12 Uhr	Männergesangverein (Open Air Bühne)
12.30 Uhr	Livemusik mit der Band „Burnessel“ (Open Air Bühne)
Ab 13 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag des Gewerbevereins Sandhofen (bis 18 Uhr)
13 Uhr	„Strandbar Sandhofen“ mit der jungen Gemeinde St. Bartholomäus
15 Uhr	Country Live mit Peter Lang (Open Air Bühne)
Ab 18 Uhr	Start des Hauptacts mit der Band „Hoaggelfisch“ (Open Air Bühne)

Info: Am Samstag und Sonntag treten beim Rhein Neckar Theater in der Kalthorststraße die Schlagertanten auf. Am Sonntag gibt es am Stand von IKEA wieder frisch geflochtene Blumenkränze.

Cocktail-Erlebniswelt

Besuchen Sie uns auf der Kerwe vom 27.08.-28.08.2022.

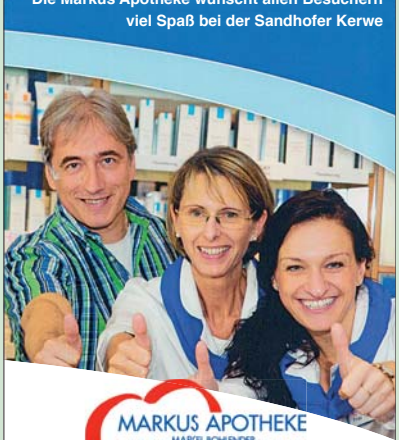
Wählen Sie aus über 30 Cocktails und Longdrinks Ihren Favoriten. Mit & ohne Alkohol, alles frisch für Sie zubereitet.

Wir haben auch kukki Cocktails.

Wir sind auch auf der Lampertheimer Kerwe vom 10.09. - 12.09.2022!

Buchen Sie unsere Cocktailbar für Ihren Event!
Mobil: 0176-18389001 • www.cocktail-erlebniswelt.de

Die Markus Apotheke wünscht allen Besuchern viel Spaß bei der Sandhofer Kerwe



MARKUS APOTHEKE
MARCEL BOHLENDER
SANDHOFER STRASSE 280 · 68307 MANNHEIM
TELEFON 06 21 - 77 13 16 · TELEFAX 7 88 71 57
...im Herzen Sandhofens
Ihre Gesundheit ist unser Anliegen

Grußworte

„Eine Tradition und ein Brauchtum wie die Sandhofer Kerwe dürfen nicht sterben.“

Liebe Besucher, liebe Gäste der Sandhofer Kerwe 2022,
ich darf Sie als Vorsitzender des 2020 gegründeten Kerwevereins recht herzlich einladen, mit uns die Kerwe in Sandhofen vom 27. bis 30. August zu feiern. Dies ist die erste Kerwe, die über den Kerweverein läuft.
Die Sandhofer Kerwe ist eine uralte Institution, die schon lange vor der Jahrtausendwende stattfand. In den 1950er Jahren fand die Kerwe vorwiegend in den damals noch reichlich vorhandenen Gaststätten mit Unterstützung der vielen Vereine Sandhofens statt. Dieses Bild hat sich leider gewandelt. Die Anzahl der Gaststätten in Sandhofen lässt sich inzwischen fast an zwei Händen abzählen und die, die an der Kerwe teilnehmen, an bloß noch einer. Auch die Anzahl der Vereine, die beim Fest mitwirken, ist drastisch zurückgegangen. Beides ist mehr als schade; auch das war ein Grund, warum wir den Kerweverein gegründet haben. Eine Tradition und ein Brauchtum wie die Sandhofer Kerwe dürfen nicht sterben.
2020 wollten wir eigentlich richtig loslegen, aber da hat uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Auch 2021 wurden wir durch Corona ausgebremst. Heute freuen wir uns deshalb umso mehr, dass es dieses Jahr, trotz des Damoklesschwertes der erneut aufkeimenden Pandemie, eine Kerwe geben kann.
Wir haben versucht, sowohl ein möglichst attraktives Programm auf unserer Open-Air-Bühne am Stich als auch ein buntes Treiben mit vielen kulinarischen Highlights zusammenzustellen.
Vom Stich über die Sandhofer bis zur Schönauer Straße sowie in den angrenzenden Stichstraßen wird gefeiert. Die Buslinien, die normalerweise durch die Schönauer und die Kriegerstraße fahren, werden dank der Unterstützung der RNV am Kerwewochenende umgeleitet.
Manch einer fragt sich vielleicht, warum in Sandhofen die Kerwe im August gefeiert wird. Dies geht auf den Geburtstag des Heiligen St. Bartholomäus zurück, der Namensgeber der gleichnamigen Kirche in Sandhofen ist. Zu Ehren dieses Heiligen hat man dann die Kerwe auf das vierte Wochenende im August gelegt.
Dieses Jahr ist die Kerwe zweigeteilt. Ein Teil findet am Kriegerdenkmal / Rathaus statt, dieser wird von der Event & Promotion GmbH der Stadt Mannheim traditionell von Samstag bis Dienstag durchgeführt. Die Kerwemeile und alle Aktivitäten am Stich Samstag und Sonntag organisiert der Kerweverein.

© Paesler

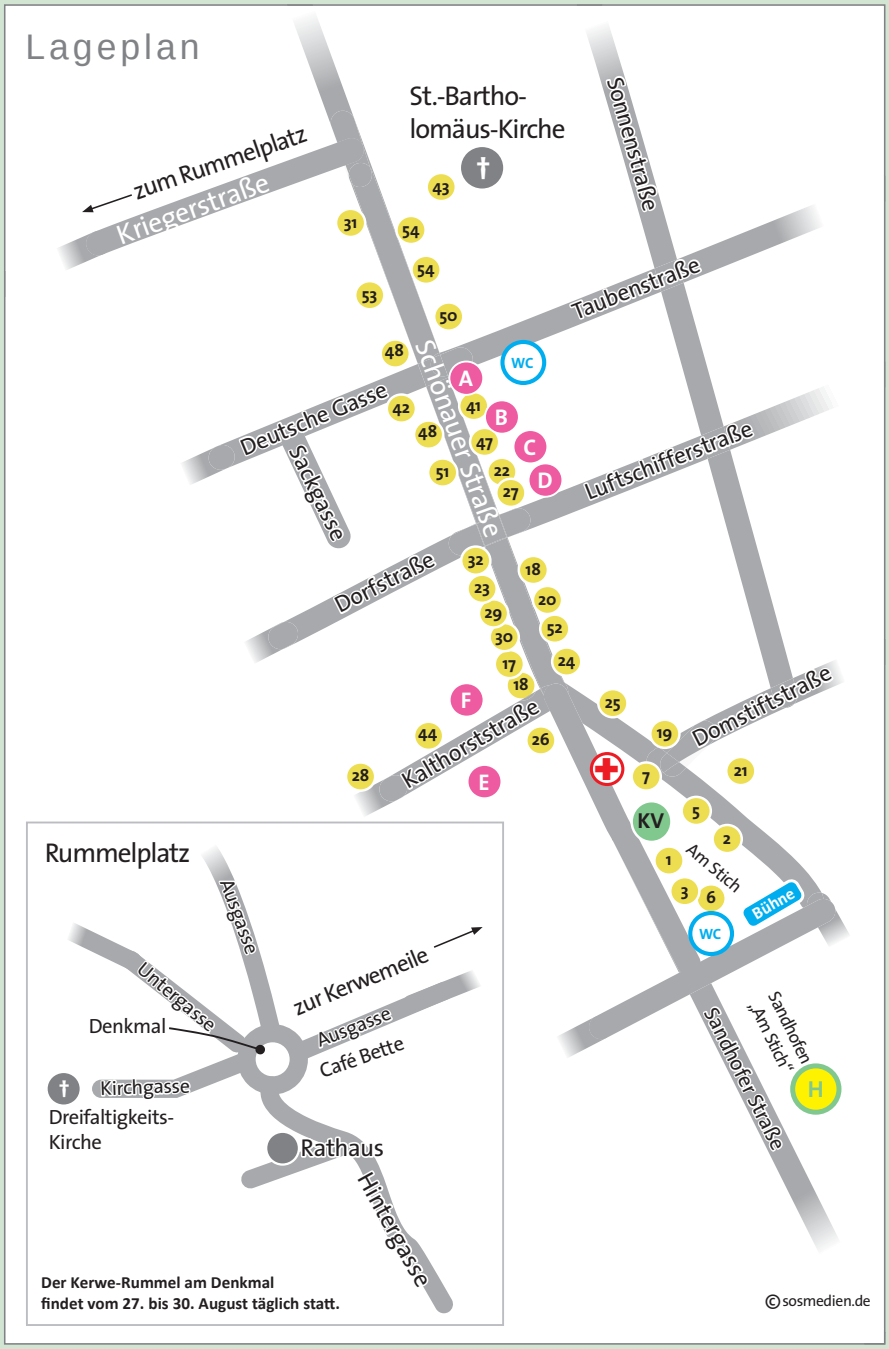
Uwe Mauch
Vorsitzender Kerweverein Mannheim-Sandhofen e. V.

Wir feiern wieder Kerwe in Sandhofen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,
traditionsgemäß findet um den vierten Sonntag im August die Sandhofer Kerwe statt. Von Samstag, 27. August, bis Dienstag, 30. August, heißt es endlich wieder „Sandhofen und seine Gäste feiern“. Dazu heiße ich Sie auch im Namen des Gewerbevereins Sandhofen e. V. herzlich willkommen.
Zwei Jahre musste die Kerwe aufgrund von Corona pausieren. In dieser für alle nicht einfachen Zeit gelang es mit der Neugründung des Kerwevereins, den Fortbestand der Sandhofer Kerwe zu sichern. Allen ehrenamtlichen Mitstreitern einen ganz herzlichen Dank für die hervorragend geleistete Arbeit bei der Organisation! Ebenso ist die großartige Unterstützung aus dem wirtschaftlichen Bereich, aus Handel und Handwerk sowie der Dienstleistungsbranche, hervorzuheben. Darunter sind viele Mitgliedsbetriebe des Gewerbevereins. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.
„Am Stich“ erwartet Sie auf der Bühne wieder ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, und auf der Kerwemeile gibt es vieles zu entdecken. Am Sonntag findet von 13 bis 18 Uhr der traditionelle „verkaufsoffene Sonntag“ statt. Ladengeschäfte haben geöffnet und Sie sind ganz herzlich eingeladen, nach Lust und Laune zu stöbern und zu shoppen. Es lohnt sich ganz bestimmt. Der Gewerbeverein ist wie gewohnt mit seinem Weinstand am Stich dabei. Es warten guter Wein, prickelnder Secco, spritzige Schorlen und ein gut aufgelegtes Team am Stand auf Sie. Seien Sie unser Gast.
Besuchen Sie die Sandhofer Kerwe und lassen sich von der tollen Stimmung anstecken! Ich wünsche allen Besuchern gesellige und frohe Stunden in gemütlicher Runde und ansprechender Atmosphäre bei hoffentlich bestem Wetter.

© Foto Mechnig

Ihre Bettina Herbel, Vorsitzende Gewerbeverein Sandhofen e. V.



Standplan

KV	Kerweverein, Organisationsleitung
1	Gewerbeverein, Wein & Säfte
2	Koch, Grill und Speisen
3	Reit- und Fahrverein, Getränke
5	Goldflower, Getränke & asiat. Speisen
6	Seccostand
7	Koch, Pommes & Tornadokartoffeln
16	Zafirov, Speisen & Getränke
17	Bad. Backhäusel, Schaubäckerei
18	Geschenkeschmiede
19	Zuckersüss, Bubble Waffeln & Softeis
20	Jobcenter, Infostand
21	Grimminger, Essen & Trinken
22	Thermomix
23	coffee-bike, Kaffeespezialitäten & Flammkuchen
24	Buchholzer, Waffeln & Crêpes
25	Wehnes, Langosch
26	Klein, Getränke, Flammkuchen und Frühlingsrollen, Hüpfburg
27	Koch, Crêperie
28	Rhein Neckar Theater, Essen und Trinken
29	Weicker, Cocktails
30	Rick, Geschicklichkeitsspiel
31	Wehnes, Cocktails (nur Sa.)
32	Merlin Foodtruck, Weine & Flammkuchen
41	Mal Anders Reisen, Getränke
42	Metzgerei Schenkel, Speisen
43	JG Bartholomäus, Cocktails und Kaffee
44	Energetix, Magnetschmuck
45	Marokkanisches Kunsthandwerk
46	Mädels aus Kalifa, Holzbilder
47	Kinderspielzeug und mehr
48	Maßholder, Ringe, Ketten und Schmuck
50	IKEA, Blumenkränze für Kinder (nur So.)
51	Landgrebe, Süßwaren
52	Burrows, Handarbeiten & Strickwaren
53	SPD Sandhofen, Infostand
54	Gilke, Indianerschmuck, 3D Bilder

Verkaufsoffener Sonntag

A	Mal Anders Reisen
B	Allboje Änderungsschneiderei
C	Moda Milano
D	Micki's Ankleideraum
E	Modehaus Engländer
F	Baan Boonya Thaimassage

Stand: 15.08.2022. Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Kirsch
Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf der Kerwe!
Gabriele Müller
Schreibwaren • Toto-Lotto
Lederwaren • Schulartikel
Zeitschriften • Geschenkartikel
Sandhofer Str. 323-325 · Tel 771234

Wir wünschen allen viel Spaß auf der Kerwe und dem Kerweverein gutes Gelingen beim Neustart!
Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen e.V.

DIE SPD WÜNSCHT ALLEN SANDHÖFERINNEN UND SANDHÖFERN EINE SCHÖNE KERWE!
Wir laden herzlich zum Gespräch an unserem Stand ein.
Sebastian Gödecke
Ortsvereinsvorsitzender
Andrea Safferling
Stadträtin
Stefan Fulst-Blei
MdL
SPD

KERWE SANDHOFEN
27.08.2022 SAMSTAG 15:00 UHR – 18:00 UHR
28.08.2022 SONNTAG 13:00 UHR – 18:00 UHR
mal ANDERS reisen
mal ANDERS genießen
Probieren Sie
Brot und vegane Aufstriche von Bäckerei Lummerland und Zwergenwiese
Aussergewöhnliches
Bier von Wunderbräu und Lammsbräu
Besondere
Weine aus der Pfalz, Italien und Argentinien
Erfrischende
Limonaden von Now
Wir lieben unsere Natur
Wir sind Experten für:
Natur Luxusreisen, Malediven, Australien, Südsee, USA, Yachtkreuzfahrten, Tauchreisen, Studienreisen, Kulinarische Reisen, Kunst und Kultur
mal Anders Reisen
Klasse Urlaub Erleben
Schönauer Str. 10
68307 Mannheim
Tel. 015117251199
info@malandersreisen.com
www.malandersreisen.com
www.malanders-geniessen.com

Exklusive Erfrischung

SANDHOFEN. Kerwemarkt, Kerwemeile und Rummelplatz bieten vielfältige Angebote für die Besucher. Schmackhaftes und Süffiges, Schnäppchen und Shopping oder Spaß und Spiel – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zum ersten Mal bei der Kerwe in Sandhofen fährt Robert Weicker seine Cocktail-Bar am Samstag und Sonntag in der Sandhofer Straße auf. Der gelernte Barkeeper ist Inhaber der Cocktail-Erlebniswelt in Lampertheim, die mit mobilen Bars zu jedem Anlass das passende Angebot bietet. Freuen Sie sich auf exklusive Erfrischung in angenehmer Umgebung mit über 30 verschiedenen Cocktails und Longdrinks – mit und ohne Alkohol. Auf den Neustart der Kerwe kann man übrigens auch beim Gewerbeverein Sandhofen anstoßen, der in guter Tradition mit einem eigenen Weinstand auf dem Stich vertreten ist und zudem Secco und Schorle im Angebot hat. *sts*

Verkaufsoffener Sonntag an der Kerwe Sandhofen
28.08.2022
MIT WEINSTAND AM STICH!
13-18 Uhr
Teilnehmer:
- Mal Anders Reisen
- Allboje Änderungsschneiderei
- Moda Milano
- Micki's Ankleideraum
- Modehaus Engländer
- Baan Boonya Thaimassage

Wir freuen uns auf Sie!
GVS ...das richtige Ziel
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V.

Viel Zeit für Musik

SANDHOFEN. Musik hat bei der Kerwe schon immer eine große Rolle gespielt. Da passt es, dass dieses Jahr die erste der Gruppen „Zeitlos" heißt. Fünf Männer und eine Frau, die dafür sorgen, dass der Zuhörer die Zeit vergisst, bestreiten das Opening für eine Stadtteilparty von vier Tagen. Sie versprechen gute Ton- und Lichteffekte. Na, da sind wir mal gespannt und freuen uns auf den Türöffner.

DIE BAND „HOAGGELFISCH" TRAT DES ÖFTEREN BEI DER LANGEN NACHT DER KUNST UND GENÜSSE IM MANNHEIMER SÜDEN AUF. FOTO: ARCHIV/OFFEN

Der Main Act am ersten Abend verheißt ja schon vom Namen her Spaß. Ab acht Uhr stehen „Fun Music" auf der Bühne. Sie beherrschen sowohl Dinnermusik und damit die leisen Töne als auch den krachenden Partysound, aber auch alles dazwischen. Da sagen wir doch mal: Don't stop believin' ... Jungs, wir glauben an euch!

Das Repertoire der Gruppe „Burnessel" um Sandra Waindok (Gesang und Gitarre), Markus Waindok (Percussion), Markus Sperl und André Jagosky (beide Gitarre und Gesang) reicht von deutschen bis hin zu internationalen Songs. Wir brennen darauf, euch zu hören!

„Hoaggelfisch", Main Act am Sonntagabend, sind in Mannheim sehr beliebt und auch bei uns im Norden schon oft aufgetreten. Die Coverband war schon vor 12 Jahren beim Kurpfalzfest im Herzogenriedpark dabei. Sie sind der würdige Abschluss des Kerwe-Bühnenprogramms. *jp*

Wie die Kerwe einmal war

Ein Vergleich mit dem größten Fest Sandhofens vor zehn Jahren bringt auch zum Schmunzeln

SANDHOFEN. Hihi. Vor zehn Jahren war gar nicht alles besser. Zwar startete 2012 der Kerweumzug pünktlich am Stich, zwar kam er pünktlich am Denkmal an. Zwar standen drei von der Kerwebagage auf der Leiter und hielten ihre Redd', mit der sie das Geschehen der letzten zwölf Monate auf die Schippe nahmen. Doch dem damaligen Vorsitzenden der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner, verschlug es die Sprache, sodass er erst einmal die Kerwe nicht eröffnen konnte. Es lag nicht an ihm. „Die Lautsprecheranlage war schlicht vergessen worden", schrieb Kollege Klaus Schillinger, der damals die Redaktion dieser Zeitung leitete.

Es gab eine Pause damals, ein Mikro mit Verstärkern wurde eiligst herbeigeschafft, erst dann konnte das Fest beginnen. Kurios, nicht wahr? Aber es kam noch besser. Jüttner war 2012 anlässlich seines 70. Geburtstages der Spender des Freibierfasses. Nein, es gab keine Bierdusche beim Anstich, das wäre ja noch ein Spaß gewesen. Viel schlimmer, auch das Fass hatte man vergessen, und es gab (erst einmal) weder Zapfanlage noch Gläser.

Auch dieses Jahr ist an der Kerwe verkaufsoffener Sonntag. Mögen die Besucher des Festes die Gelegenheit nutzen, gute und gut gelaunte Kunden zu sein. Vor zehn Jahren gelang das weniger gut. Wir mussten berichten: „Der verkaufsoffene Sonntag wurde augenscheinlich nicht so stark frequentiert wie in den vorausgegangenen Jahren. Kaum ein Durchkommen war nur bei den beiden Modenschauen in der Kalthorststraße und in der Schönauer Straße." – Kann es sein, dass es schon früher die Feststellung gab, früher sei alles besser gewesen?

Eine Sache war vor zehn Jahren auf jeden Fall besser: der Kerwelauf. Zum dritten Mal ging er über die Bühne unter guter Beteiligung von Zuschauern, die die Läufer anfeuerten. Die damaligen Organisatoren meldeten Erfolg auf der ganzen Linie, und die Nord-Nachrichten resümierten: „Mittlerweile hat er sich etabliert und wird zweifelsohne ein fester Bestandteil der traditionellen Kerwe im Stadtteil bleiben." Das war einmal. Die Auflagen der Stadt Mannheim sind inzwischen so hoch, dass Personalaufwand und Kosten von einem Verein mit Ehrenamtlichen nicht mehr zu stemmen sind.

„Steht Horst Karcher auf der Leiter, dann wird's heiter ..." hieß es in unserer Ausgabe zum 25. August 2012, also direkt vor Beginn der Kerwe, in der Bildunterschrift des Titelfotos. Genauso kam es dann auch, siehe oben. Aber etwas anderes war tatsächlich sehr schön. „Über 100 Vereine, Vereinigungen, Einzelhändler, Gaststätten und Gewerbetreibende beteiligen sich in diesem Jahr an der Kerwe", schrieb Klaus Schillinger damals. Hat mal jemand gezählt, wie viele es heute sind?

Im Jahr 2019, der letzten Kerwe vor Corona, fanden sich 48 Stände plus 12 Läden, die zum verkaufsoffenen Sonntag präsent waren. Wenn es gut läuft, könnte die Kerwe in diesem Jahr an die Beteiligung in der Zeit vor Corona anknüpfen. Wer drückt mit die Daumen? *jp*

FOTOS: ARCHIV/SCHILLINGER/SOHN-FRITSCH

Nicht nur der Kopf bleibt kühl

Die Mannheimer Hitzebroschüre ist kostenlos downloadbar

MANNHEIM. Sich gewöhnen statt stöhnen. Es ist unbestritten, dass die ungewöhnliche Hitze, die wir derzeit erleben, gefährlich sein kann. Wir sind uns aber schon auch bewusst, dass wir jahrzehntelang in Europas Süden fuhren, um Sommer und Sonne satt zu suchen. Jetzt kommt beides durch den Klimawandel zu uns.

Eine Gefahr zu erkennen und zu benennen, ist eine Sache. Konkret dagegen etwas zu tun, sollte die Konsequenz sein. Mannheim tut das. Sogar die Süddeutsche Zeitung berichtete darüber, dass Mannheim zu den deutschen Städten zählt, die Pläne gegen die Hitze schmieden. Das Ergebnis ist vorerst eine Broschüre, in der die Bürger konkrete Handlungsanleitungen finden, wie sie sich gegen Dauertemperaturen um die 30 Grad schützen können, damit sie keinen gesundheitlichen Schaden erleiden.

Die Hitzebroschüre der Stadt Mannheim gibt vielfältige Tipps für richtiges Verhalten bei hohen Temperaturen. Bild: zg

Die Broschüre „Kühle Tipps für heiße Sommertage“ ist kostenlos downloadbar von www.mannheim.de/hitzeschutz. Zusätzlich wurde die Broschüre in den letzten Wochen an verschiedenen Orten in Mannheim ausgelegt, beispielsweise in Apotheken, Arztpraxen, Kirchen und sozialen Einrichtungen. Die Hitzebroschüre bildet, neben der erst kürzlich erstellten Karte der kühlen Orte (www.gis-mannheim.de/mannheim/index.php?service=kuehle_orte), einen Teil der übergreifenden Informationskampagne rund um das Thema. Bei der Erstellung der Hitzebroschüre handelt es sich um eine Teilmaßnahme des Hitzeaktionsplans, der im Rahmen des Konzepts zur „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ erstellt wurde. Die Umsetzung der Maßnahmen des Hitzeaktionsplans erfolgt seit dem 1. Februar im Rahmen des BMBF-Förderprojektes SMARTilienceGoesLive.

Übrigens gibt es zwei Tipps, die so sehr mit gesundem Menschenverstand zu tun haben, dass wir dafür keinen Expertenrat brauchen: Bei großer Hitze erstens genug trinken und zweitens im Schatten bleiben. Nur als Beispiel: Wenn der Fußgängerüberweg in der prallen Sonne liegt, aber drei Meter dahinter ein Baum Schatten spendet, wartet man halt nicht am Straßenrand auf Grün, sondern drei Meter entfernt davon. Ist doch eigentlich klar, oder? Verstand einschalten! *jp*

Es gibt keinen Aus-Schalter

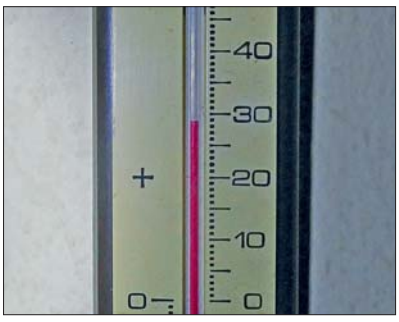
Hitzeschutzmaßnahmen sind komplex, aber wir müssen was tun

ALLGEMEIN. Die gemessenen Hitzegrade probten den Stabhochsprung. 40,3°C schafften sie in Bad Mergentheim-Neunkirchen, Baden-Württemberg, 40,1°C in Hamburg-Neuwiedenthal, 40,0°C in Barsinghausen-Hohenbostel, Niedersachsen, 40,0°C in Huy-Pabstorf, Sachsen-Anhalt – die Vier am Anfang wird nicht mehr selbstverständlich gerissen, sondern übersprungen. Das sind Werte vom 20. Juli. Die Medien auf und ab im Lande überschlagen sich mit Meldungen und Berichten zum Thema, die Ratgeberseiten sind eifrig im Verbreiten von Tipps, wie man sich Kühlung verschafft.

Wer ist denn überhaupt gefährdet? In den Jahren 2018 bis 2020 sind in Deutschland insgesamt rund 19.300 Menschen an den Folgen von Hitze gestorben, heißt es. Allerdings werden Hitzetote nicht direkt erfasst, sondern die Zahl der Menschen, die unter dem Einfluss von Hitze verstorben sind, lässt sich nur rückblickend anhand der Übersterblichkeit abschätzen. Meist sind Menschen mit chronischen Erkrankungen, Alte, Kleinkinder und Säuglinge gefährdet, außerdem Obdachlose und diejenigen, die aktiv im Freien arbeiten.

Warum werden Städte eigentlich besonders heiß? Mit Beton und Asphalt versiegelte Böden absorbieren Sonneneinstrahlung und leiten die Wärme in tiefere Schichten weiter. Außerdem verdunstet durch die geringere Vegetation in Städten weniger Wasser, das die Luft abkühlt. Auch Gebäude tragen zur Wärmeinsel bei, indem sie die Oberfläche der Stadt vergrößern und indem sie für weniger Luftaustausch sorgen. So steht die Hitze auch nachts in den Straßenschluchten.

Welche kurzfristigen Maßnahmen können Städte und Regierungen in einer akuten Hitzewelle ergreifen? Prof. Dr. Stefan Emeis weist darauf hin, dass Hitze keinen Aus-Schalter hat. „Städte können kurzfristig nicht die Intensität einer Hitzewelle innerhalb ihrer Mauern verändern.“ Hilfreich seien aber Maßnahmen wie kühle Räumlichkeiten, lange Öffnungszeiten von Freibädern, flexible Arbeitszeiten, Trinkbrunnen im öffentlichen Raum. Was kann denn der Einzelne tun? Prof. Dr. Dea Niebuhr: „Es gibt sehr einfache und kostengünstige Maßnahmen: Sich aus der direkten Sonnenstrahlung entfernen und den Schatten suchen, sehr viel mehr Wasser oder lauwarmen Früchte-/Kräutertee als gewöhnlich trinken und die Pulsregionen an Händen und Füßen mit normal kaltem Wasser einige Minuten, zum Beispiel in einer Schüssel, mehrmals am Tag kühlen.“



Diese Temperatur wurde am 10. August um 23 Uhr in einer Mannheimer Stadtwohnung angezeigt. Foto: Paesler

Ist denn die Anpassung von deutschen Städten an Hitze schon in Gang? Emeis: „Der Wert von mehr Grün und mehr Wasser im Stadtbereich ist eindeutig erkannt, die Umsetzung kostet im Bestand aber Zeit. Prof. Dr. Jörn Birkmann: „Das Thema darf nicht allein auf das Management von einzelnen Hitzewellen beschränkt sein, sondern es geht um einen tieferen Strukturwandel und Transformationsprozess.“ Prof. Dr. Dea Niebuhr: „Seit 2019 haben einige Städte – zum Beispiel Köln, Mannheim und Augsburg – stadtbasierte Hitzeaktionspläne entwickelt und teilweise bereits aktiv eingeführt. Die Konzepte sind sehr unterschiedlich, umfassen teilweise ausschließlich Maßnahmen für die Bevölkerung über 65 Jahre wie in Köln oder alle vulnerablen Gruppen wie in Mannheim.“

Niebuhr fordert, Hitzeextreme als Naturkatastrophen im Katastrophenschutz zu definieren, da Waldbrände, Dürren und Wasserknappheit direkt miteinander verzahnt seien. Der Katastrophenschutz sei Ländersache. Es müsse ein klares Ziel sein, dass Hitzeaktionspläne als Bestandteil in Klimaanpassungsstrategien und -konzepten der Bundesländer ausgewiesen sind. „Hitzeaktionspläne dürfen keinen isolierten Sonderstatus haben. Denn wesentlich ist, dass keine Parallelstrukturen aufgebaut werden, sondern die vorhandenen Netzwerke zum Beispiel im Rettungswesen, in der Pflege, in den Gesundheitsämtern und in der vertragsärztlichen Versorgung genutzt werden. Das bedeutet wiederum, bestehende Netzwerke um den weiteren Schwerpunkt Hitzeschutz zu intensivieren. Vor allem die stationären und ambulanten Gesundheitssektoren müssen im Hitzeschutz sehr viel aktiver werden.“ *red/jp*

Sänger-Sommer

Gute Laune beim Sommerfest Sängerbund-Sängerlust

SANDHOFEN. Corona hatte die Nerven arg strapaziert. So lange ging nichts mehr, Weihnachten und Fasnacht fielen aus, selbst im letzten Sommer war im wahrsten Sinn des Wortes nichts zu machen. Dabei ist es beim Sängerbund-Sängerlust gute Tradition, miteinander zu feiern und zu singen. Dieses Jahr ergriff man nun aber die Gelegenheit, der Pandemie ein Schnippchen zu schlagen und eine fröhliche Zusammenkunft zu begehen. Die aktiven und passiven Mitglieder und viele Freunde der Chorgemeinschaft trafen sich zu ihrem Sommerfest, der Vorstand hatte in die Balkanperle eingeladen und dort für ein volles Haus gesorgt. Kehle, Leib und Magen waren zufriedengestellt, so konnte man sich den geistigen Genüssen hingeben; ein kleines Unterhaltungsprogramm hielt die gute Laune auf Temperatur. Geschichten über Sandhofer Originale kommen immer an. Das wusste der 1. Vorsitzende Hubert Becker und strapazierte die Lachmuskeln der Feiernden mit so manchem Schwank. Das gelang auch der aktiven Sängerin Marliese Goller mit ihrem humorvollen Beitrag.

Würde nach so langer Sangesabstinenz der Chor eingerostet, die Kunst der Lieder eingefroren sein? Mit Liedern aus dem Repertoire bewiesen die aktiven Sänger, dass trotz des coronabedingten Ausfalls von Singstunden das gemeinsame Singen noch sehr gut klappt. Weitere musikalische Unterhaltung kam von Chorleiter Markus Schnell, der allgemein bekannte Stimmungslieder und Gassenhauer zum Akkordeon anstimmte und viele zum Mitsingen animierte. Mit einigen Songs zur Gitarre trug Mitsänger Jürgen Pinz ebenfalls zum Programm bei. Von der Tombola hatten schließlich alle was, egal ob Sänger oder nicht. Die attraktiven Gewinne verleiteten manchen dazu, doch mehr Lose zu erstehen als ursprünglich geplant. *red/jp*

Ganztagsschulen und offene Jugendarbeit

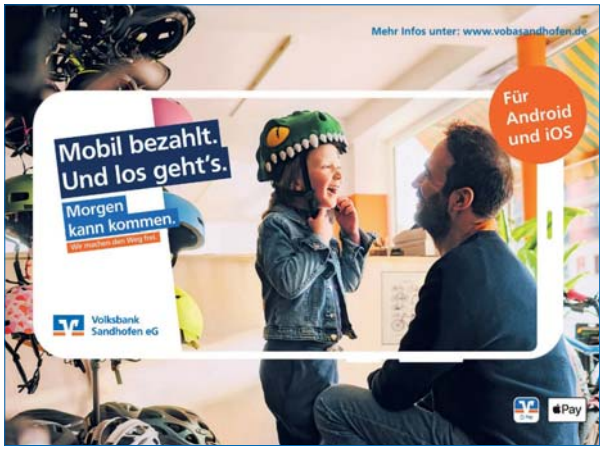
Verschiedene Aspekte für jetzige Entscheidungen: Erhalt, Ausbau, gesetzlicher Rechtsanspruch

MANNHEIM. Der Bildungs- und Jugendhilfeausschuss war sich sicher: Mannheim braucht beides dringend, nämlich mehr Ganztagsschulen und eine Stärkung beziehungsweise Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit entsprechenden Beschlüssen seien wegweisende Entscheidungen gefallen, ließ die Stadt anschließend wissen. Hintergrund ist dabei, dass ab Herbst 2026 der neue Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder greift. Die Stadt steht unter Druck, dieser gesetzlichen Pflicht nachzukommen. Vorerst hieß es, die bisherigen Maßnahmen reichten dafür noch nicht aus.

Einstimmig hat der Bildungsausschuss empfohlen, den Ausbau von weiteren Ganztagsgrundschulen voranzubringen. Derzeit sind bereits zehn Grundschulen Ganztagsschule in Mannheim, acht befinden sich im verbindlichen Betrieb (Astrid-Lindgren-Schule, Bertha-Hirsch-Schule, Franklinschule, Gerhart-Hauptmann-Schule, Hans-Christian-Andersen-Schule, Jungbuschschule, Uhlandschule und Vogelstangschule) und zwei in der Wahlform (Johannes-Kepler-Schule, Wallstadtschule). In den nächsten Jahren kommen fünf Ganztagsgrundschulen hinzu. Die Friedrich-Ebert-Schule nimmt voraussichtlich zum Schuljahr 2022/23 den verbindlichen Ganztagsbetrieb auf, die Schillerschule kann in verbindlicher Form voraussichtlich zum Schuljahr 2024/25 starten. Die beiden Neubauten der Franklin- und der Spinellischule stehen voraussichtlich zum Schuljahr 2023/24 bereit, die Franklinschule läuft bereits im verbindlichen Ganztag als Interimslösung. Die Generalsanierung der Pestalozzischule und ihr Umbau zur Ganztagsgrundschule in Wahlform soll Ende 2022, der Bau selbst Ende 2023 starten. In die Planung aufgenommen ist der Ersatzbau der Alfred-Delp-Schule. Damit stehen ab dem Schuljahr 2025/26 bzw. 2026/27 voraussichtlich 15, je nach Zeitplan der Alfred-Delp-Schule 16 Ganztagsschulen in Mannheim zur Verfügung.

Gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt Mannheim hat die Stadt das Gespräch mit weiteren Mannheimer Grundschulen gesucht, um rechtzeitig für den Rechtsanspruch fit zu werden. Nach Auswertung der Gesprächsergebnisse mit acht Grundschulen schlägt die Verwaltung vor, die finanziellen, sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Ganztagsschulentwicklung für fünf Schulen vorzubereiten. Dies sind die Käthe-Kollwitz-Schule, die Waldhofschule, die Erich-Kästner-Schule, die Almenhofschule und die Seckenheimschule. Weitere Schulen sollen folgen.

In der Offenen Jugendarbeit sind die Probleme im Grunde ähnlich drängend, ohne dass aber die Einführung eines gesetzlichen Rechtsanspruches als Datum droht. Einer der Schwerpunkte ist der Erhalt der bestehenden Einrichtungen. Neben Lösungen für einzelne Einrichtungen bedarf es eines allgemeinen Sanierungsprogramms für notwendige bauliche Maßnahmen einschließlich der Umsetzung der Barrierefreiheit. Weitere Erkenntnisse sind der Bedarf nach Errichtung einer Springerstelle insbesondere für die Jugendtreffs sowie der nach einem Ausbau im Bereich Medienpädagogik und Digitalisierung. *red/jp*



pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus
DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 – 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann
FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Stadtteil-Portal.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTEN UND TRAUERBEGLEITEN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage
Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Banane
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

Franz Drechsler zum Gedenken

Eine Ikone der Siedlergemeinschaft Schönau ist verstorben

SCHÖNAU. Franz Drechsler wurde am 26. Januar 1946 geboren und verstarb am 22. Juli 2022. Von 1985 bis 1996 war er Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Schönau. Es war eine schwere Zeit für die Siedler. Der damalige 1. Vorsitzende war seinen Pflichten nicht nachgekommen und hatte sogar Vereinsvermögen veruntreut. Der Verein zählte nur noch 180 Mitglieder. Während der Vorstandschaft von Franz Drechsler wurde der Mitgliederstand auf über 400 erhöht. Unvergessen sind auf der Schönau die Feste der Siedler, darunter die Jubiläen zum 50., 70. und 75. Jahr des Bestehens. Oder auch die Siedlerfasnacht, die weit über die Stadtteilgrenzen große Beachtung fand. Die Vatertagsfeste und das Zwickelfest wurden immer gern besucht und haben so für Events auf der Schönau gesorgt. Auch die Wiederbelebung der Schönauer Kerwe war dem Streben von Franz Drechsler zu verdanken. Diese fand immer am zweiten Wochenende im September statt.

Auf Initiative der Siedlergemeinschaft sollte auf dem Schönauer Marktplatz ein Brunnen errichtet werden. Franz Drechsler war die treibende Kraft. Es wurden

Franz Drechsler † Foto: privat

Spenden gesammelt, sodass 1994 der Spatenstich und ein Jahr später die Einweihung erfolgen konnten. Der Brunnen wurde durch die Siedler bis 2019 regelmäßig gereinigt und instand gehalten. Auch hier war Franz Drechsler federführend. Aus Altersgründen des Pflegepersonals wurde der Brunnen an die Stadt übergeben. Nach weiteren Erneuerungsmaßnahmen ist der Brunnen seit 2022 wieder in Betrieb. 1985 gab Franz Drechsler den Startschuss für die Schönauer Buwe. Diese männliche Gesangsgruppe erreichte in kurzer Zeit regional und überregional große Bedeutung. Auftritte auf dem Mannheimer Maimarkt und auf der Seebühne waren die Folge. Franz Drechsler verstand es hervorragend, seine musikalische Begleitung mit dem Akkordeon dem Gesang der Buwe anzupassen.

Aufgrund seiner Verdienste für den Verein erhielt Franz Drechsler alle Auszeichnungen, die die Siedlergemeinschaft verleihen kann: 1991 wurde er Ehrenmitglied, 1996 Ehrenvorsitzender, 2021 eine Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft (aufgrund Corona nur posthum vergeben). Franz Drechsler war auch lange Jahre Bezirksbeirat (CDU). Dies war eine gute Gelegenheit, den Vorschlägen und Nöten der Schönauer Bevölkerung ein Gehör zu geben. Er hat mit seiner Freundlichkeit und seinem Humor die Fähigkeit besessen, seine Mitmenschen zu begeistern. So war auch die Idee für einen Brunnen auf der Schönau entstanden. Mit Beharrlichkeit und Engagement hat er Siedlerfreunde mit ins Boot geholt. Durch die vielen Festveranstaltungen und seine Kreativität hat er es mit seinen Mitstreitern geschafft, ein ganz neues Gemeinschaftsgefühl unter den Schönauern entstehen zu lassen. Er hinterlässt eine große Lücke, nicht nur im Verein, sondern auch auf der Schönau. *red/jp*

Lebenswerte Städte

Bemerkenswertes Statement des Deutschen Städtetages

ALLGEMEIN. Eine Verbände-Allianz aus Deutschem Städtetag, Handelsverband Deutschland, Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Deutschem Institut für Urbanistik und Kulturrat hat für die Gestaltung von Städten Ziele formuliert und Forderungen abgeleitet. Sie wollen gemeinsam den Wandel anpacken. Ihr Appell richtet sich an Bund und Länder sowie alle Akteure in den Städten. Zentrale Positionen sind:

- Der öffentliche Raum muss neu ausgerichtet werden für Begegnung und Erlebnis, für mehr Grün, für Handel und Gastronomie, Kultur, für emissionsfreie Mobilität, für Spiel- und Sportplätze.
- Der Mix aus Wohnen, Arbeiten, Handel, Wirtschaften und Erleben macht die Stadt attraktiv und lebenswert. Die Lebensqualität der Menschen hängt entscheidend von guten Wohn-, Arbeits- und Entlohnungsbedingungen ab.
- Kunst und Kultur locken die Menschen in die Städte. Sie bieten Raum für Begegnung, Miteinander und Diskurs der Stadtgesellschaft.
- Der Handel wird zunehmend digitaler, ist und bleibt aber zentraler Anziehungspunkt. Das neue Einkaufsverhalten führt zu Strukturverschiebungen, Strategien und Konzepte sind gefordert. Der stark mittelständisch geprägte Handel kann die notwendigen Zukunftsinvestitionen nicht aus eigener Kraft stemmen.
- Den Wandel zu gestalten, erfordert einen langen Atem und neue Formen des Zusammenwirkens von Bund, Ländern und Kommunen, von Zivilgesellschaft und Wirtschaft.
- Transformationen müssen finanzierbar sein. Dafür ist ein Sonderprogramm Innenstadt des Bundes mit 500 Millionen Euro jährlich über fünf Jahre nötig.

Auf dem Weg dahin seien viele Aspekte zu beachten. Große internationale Plattformen müssten einen angemessenen Beitrag für die Infrastruktur von Städten leisten. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum dürfe nicht allein dem Markt überlassen bleiben. Der Öffentliche Personennahverkehr müsse leistungsfähig und bezahlbar sein. Mehr Anreize für einen klimagerechten Mobilitätswandel müssten gesetzt werden. Kommunen müssten mit einem höheren Anteil am Steueraufkommen ausgestattet werden. *red/jp*

SKV-Handballjugend

Sport- und Spielfest für Kinder und Jugendliche

SANDHOFEN. Es ging darum, Jugendlichen ein attraktives Angebot zu machen. Mit dem Sport- und Spielfest gelang es dabei, sogar deren Eltern zu begeistern und zum Mitmachen anzuregen. Bei Handball, Volleyball, Badminton und anderen Spielen verging der Tag wie im Flug. Da das Wetter mitspielte, hatten einen Tag lang rund 70 Kinder und Jugendliche Gelegenheit, sich bei verschiedenen Ballspielen auszuprobieren. Die Altersspanne reichte von der Ballschule bis zur A-Jugend (3 bis 18 Jahre). Der Spaß war groß, doch eine Steigerung war möglich: Für die Kids ab der E-Jugend wurde eine Zeltübernachtung auf dem Vereinsgelände angeboten. Zu so einem Tag gehört ein zünftiges gemeinsames Essen. Das war die Stunde für Grillmeister Wolfgang Haller von der Altherren-Mannschaft. Er hatte alle Hände voll zu tun, für 130 Personen Steaks und Würste auf den Rost zu legen, zu wenden und auszugeben. Um die Getränke kümmerte sich der Kühlschrank; jeder bediente sich nach Geschmack. Die Kosten für Speisen und Getränke sowie für Kaffee und Kuchen wurden durch Spenden der Teilnehmer und vom Förderverein finanziert. Das Highlight für die meisten war natürlich die Nacht im Zelt. Den Teilnehmern und den 13 ehrenamtlichen Helfern konnte man am Morgen den Schlafmangel ansehen.

Wie viele andere Sportarten haben auch die Handballer durch die Coronazeit Mitglieder verloren und starten mit weniger Mannschaften in den Spielbetrieb. Vor allem können zurzeit keine weiblichen Jugendmannschaften gemeldet werden, auch die Damenmannschaft hat sich aufgelöst. Um einer weiteren Schmälerung des Sportangebotes entgegenzuwirken, freut sich die SKV über alle, die es mal mit Handball probieren möchten. Für ein Probetraining oder auch nur mal zum Zuschauen kann man sich gerne melden bei Walter Winckler, wawi@alte-apo-sandhofen.de, 0179 111 5291 (Abteilungsleiter) oder Ingo Winkler, ibalisto@gmail.com, 0162 209 3791 (Stv. Jugendleiter). *red/jp*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail:
j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
16. September (5. September)	Bauen / Wohnen - Rund ums Haus
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent / Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 16. September

Thema in der nächsten Ausgabe: